

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1913**

451 (29.9.1913) Mittagausgabe



Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Birkel- und Lammhaken-Edel... Preis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 60 Pfg. und in den Zweigexpeditionen abgeholt 65 Pfg. monatlich.

Anzeigen: Die Kolonialzeile 25 Pfg., die Kleinschreibung 70 Pfg., die Kleinanzeigen 1 Stelle 1 Mk. p. Seite.

Eigentum und Verlag von Ferd. Ziegler. Gesamtauflage: 36000 Exempl.

Gesamt-Auflage: 36000 Exempl. In Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 21000 Abonnenten.

Nr. 451.

Telefon: Expedition Nr. 86.

Karlsruhe, Montag den 29. September 1913.

Telefon: Redaktion Nr. 309.

29. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Die Mobilmachung der englischen Arbeitgeber.

London, 27. Sept. Man schreibt uns: England scheint kurze Zeit durch starke Krisen seiner sozialen Entwicklung hindurchgehen zu müssen. Man war früher gewöhnt, England als das fortgeschrittenste Muster dem übrigen Europa vor Augen zu halten.

Man schreibt uns: England scheint kurze Zeit durch starke Krisen seiner sozialen Entwicklung hindurchgehen zu müssen. Man war früher gewöhnt, England als das fortgeschrittenste Muster dem übrigen Europa vor Augen zu halten.

Man schreibt uns: England scheint kurze Zeit durch starke Krisen seiner sozialen Entwicklung hindurchgehen zu müssen. Man war früher gewöhnt, England als das fortgeschrittenste Muster dem übrigen Europa vor Augen zu halten.

Man schreibt uns: England scheint kurze Zeit durch starke Krisen seiner sozialen Entwicklung hindurchgehen zu müssen. Man war früher gewöhnt, England als das fortgeschrittenste Muster dem übrigen Europa vor Augen zu halten.

Der Wille zum Leben.

Roman von Paul Grabein.

Copyright 1913 by Grothlein & Co. G. m. b. H. Leipzig.

(Nachdruck verboten.)

„Wunschlose Freundschaft zwischen Mann und Frau? Nein, Herrschaften, ich glaube nicht daran. Das heißt natürlich, Ausnahmefälle gestehe ich zu.“

„Und der alte Justizrat mit dem feinen Spöttergesicht zuckte mit einem wissenden Lächeln die Schultern.“

„Nun, und wie denken Sie darüber, Doktor?“ Die junge Frau, die den Mittelpunkt der Unterhaltung an ihrem Ende der Tafel bildete, wandte sich scherzend zu ihrem Tischherrn.

„Oh, der Doktor ist ein ganz Schlimmer!“ neckte der Justizrat. Die personifizierte Diskretion. Er denkt sich sein Teil, aber — schweigt sich aus.“

„Sie irren, lieber Justizrat — ich halte mit meiner Meinung keineswegs zurück. Nur die Herrschaften waren ja bisher noch selber so eifrig beim Thema.“

„Nun, dann lassen Sie sich jetzt also vernehmen. Sie sehen ja, wie wir alle auf Ihr Urteil gespannt sind. Namentlich die Damen. So ein weiser Mann wie Sie!“

„Nun, dann lassen Sie sich jetzt also vernehmen. Sie sehen ja, wie wir alle auf Ihr Urteil gespannt sind. Namentlich die Damen. So ein weiser Mann wie Sie!“

„Nun, dann lassen Sie sich jetzt also vernehmen. Sie sehen ja, wie wir alle auf Ihr Urteil gespannt sind. Namentlich die Damen. So ein weiser Mann wie Sie!“

Man wird sich deshalb in England für das nächste Jahrzehnt noch auf verschärfte Bitterkeit der wirtschaftlichen Kämpfe gefaßt machen müssen.

Man wird sich deshalb in England für das nächste Jahrzehnt noch auf verschärfte Bitterkeit der wirtschaftlichen Kämpfe gefaßt machen müssen.

23. Bundestag der Deutschen Bodenreformer.

(Offizieller Bericht.) I.

Strasburg, 27. Sept. Zum ersten Male tagte der Bund Deutscher Bodenreformer links des Rheines in der alten deutschen Stadt Strasburg. Wer da glaubte, daß der Bund von dem im Vorjahre gegen ihn von kapitalträchtigen Großbanken und Terraingesellschaften gegründeten Schutzverband für Grundbesitz und Realrecht geschädigt worden wäre, irte sich sehr.

Den ersten Vortrag hielt Damajste über die Bodenreformarbeit im letzten Jahre.

Damajste hat immer die Aufmerksamkeit seiner Zuhörer. Nach den vielen Angriffen, welchen der Bund im letzten Jahre ausgesetzt war, sah man diesmal aber besonders, wie alle die vielen Persönlichkeiten, die die Bundesorganisation in sich schließen, mit inrigem Vertrauen an ihrem Führer hängen.

schulungsgrenze, eine Hypothekenreform, vernünftige Bebauungspläne, rücksichtslose Bauordnungen, die das Mietstufensystem brechen, Erbbaurecht, Wiedertaufsrecht, Rentengutsrecht, das sind die Ziele, die uns einem neuen Bodenrecht näher bringen, ohne daß dem einzelnen, der auf seinem Boden leben will, das Gefühl der Freiheit und Freude eines gesicherten und gesegneten Besitzes irgendwie genommen wird.

Nach Damajste sprach der Präsident des Caritasverbandes für das katholische Deutschland, Monsignore Dr. Werthmann-Freilung, über „Wohnungsnot und Sittlichkeit“.

Die Einweihung des Luitpoldstandbildes in München.

München, 28. Sept. (Tel.) Heute vormittag fand die Enthüllung des Reiterstandbildes des Prinzregenten Luitpold vor dem Nationalmuseum in der Prinzregentenstraße statt.

An der Feier nahmen außer dem Prinzregenten Ludwig und dessen Gemahlin die königlichen Prinzen und Prinzessinnen, die Staatsminister, das diplomatische Korps und zahlreiche Deputationen von Veteranen- und Kriegervereinen, Studenten und Turnern teil.

Darauf antwortete Prinzregent Ludwig mit einer Rede, in der er sagte: „Selbst innig mit Münchens Wünschen und Bestrebungen vertraut, habe ich mich immer gefreut, zu sehen, wiewohl warmherzigem Verständnis in allen Kreisen der Bevölkerung die Sorge und Hingebung begegnet ist, die mein Vater dem kulturellen Blühen wie der wirtschaftlichen Erstarbung der Hauptstadt zugewandt hat.“

Edith Offers sah ihm zu, wie er dabei die Augen schloß. Ein leidenschaftliches Genießen. Und die Fingerringel seiner Linken, die die Zigarette hielt, zeigten jenen charakteristischen gelblichen Bernsteinton.

„Sie rauchen sehr stark, Doktor?“

„Dauernd.“

„Und Ihr Herz?“

„Man muß es mit Nichtachtung strafen.“

„Doktor!“

„Belieben?“

„Sie sollten nicht so sprechen. Nein, nein — im Ernste, Herr Wilbrecht.“

Er sah, im Sessel zurückgelehnt, aus halbgeschlossenen Augen zu ihr hinüber.

„Mein voller Ernst. Was liegt daran? Oh ich da bin oder nicht.“

„Und Ihre Freunde?“

Er hob leicht die Hand von der Armlehne.

Sie sah ihn an. Ihre dunklen, schönen Augen konnten so eigen bliden. Mit einer plötzlichen Bewegung neigte er sich da vor, über ihre Hand.

„Verzeihung, Frau Edith.“

Ihr Blick ruhte noch immer auf ihm.

„Es geht Ihnen nicht gut — fürcht' ich. Sie schreiben ja auch meinem Manne von wiederholten Attacken.“

„Oh, weiter nichts besonderes. Man kann dabei alt werden wie Methusalem. Nur sich ein bißchen schonen.“

„Schönen? Das wäre kein Leben mehr. Wenigstens für Sie.“

„Und wie dächten Sie darüber?“

„Lieber gar nicht leben als halb.“

Ein Aufleuchten durchzuckte seine Züge.

„Nun also, dann sind wir ja einig.“

„Ja, und doch, wenn man Sie so sieht —“

„Liebste Freundin, kommt es denn wirklich darauf an, daß“



In dem Standbild des hochseligen Regenten soll der Liebe und Anhänglichkeit, mit der die Münchener die treue Sorge meines Vaters vergelten, ein Denkmal stehen. Inniger, von Herzen kommender Dank sei allen, die dieses Werk der Treue erdacht, die zu seinem Entstehen beigetragen und die an seiner Vollendung mitgearbeitet haben. Es falle die Hülle!

Unter Glockengeläute und Kanonendonner fiel die Hülle des Denkmals, während die Truppen präsentierten. Die Fürstlichkeiten besichtigten das Denkmal, an dem der Prinzregent einen großen Vorbeerranz hatte niederlegen lassen.

Aus Anlaß der Denkmalsenthüllung ist dem Bildhauer **Silberbrandt** der erste Adel verliehen worden. Erzherzog Reichsrat von Siller hat das Großkreuz des Michaels-Verdienstordens erhalten.

**Badische Chronik.**

1. Karlsruhe, 29. Sept. Auf das an Großherzogin-Witwe Luise bei der in Buchen in letzter Woche abgehaltenen Hauptversammlung des Badischen Frauenvereins abgeschickte Ergebnistelegamm ist von der Großherzogin Luise folgende Antwort eingelaufen: „Ihre zugleich mit unserem geschätzten Geschäftsführer des Frauenvereins Buchen namens der dort tagenden Landesversammlung des Badischen Frauenvereins mit zugesandte so sehr freundliche Begrüßung erwidere ich mit Worten allerherzlichsten Dankes. Es gewährt mir eine besondere Freude, daß meine geliebte Schwiegertochter unter Ihnen weilt, wohl wissend, wie beglückend für alle Anwesenden ihre Gegenwart sein wird. Mit warmer und herzlicher Teilnahme begleite ich Ihre Beratung, dankbar, daß unser geliebter Badischer Frauenverein mit allen seinen Zweigvereinen den stets wachsenden Aufgaben treu und entsprechend auch in dem letzten Jahre vieles geleistet hat, was heute alle Anwesenden mit Interesse erfüllen wird. Möge auch ferner Gottes Segen wie bisher unseren Bereln geleiten. Dem Buchener Zweigverein möchte ich noch ganz besondere Grüße senden. Ueber unserem ganzen Arbeitsfeld steht aber wie bisher unter vielstündiger Bahlspruch: „Gott mit uns!“ — Das an die Kaiserin gesandte Telegramm erfuhr folgende Erwiderung: „Ihre Majestät die Kaiserin lassen für die freundliche Begrüßung durch die Landesversammlung des Badischen Vereins Allerhöchst ihren besten Dank übermitteln.“

1. Karlsruhe, 29. Sept. Das oben erwähnte Gesetzes- und Verordnungsblatt für das Großherzogtum Baden (36) enthält eine Verordnung des Ministeriums der Finanzen über den Vollzug des Reichsteuergesetzes vom 3. Juli 1913.

1. Karlsruhe, 29. Sept. Der Vorstand des Badischen Lehrervereins hat bei dem Groß. Ministerium des Kultus und Unterrichts eine Vorstellung hinsichtlich der in Sicht stehenden Vollzugsverordnung zum Schulgesetz eingereicht. Die Eingabe ist den Konferenzvorsitzenden zugegangen und soll in der nächsten Konferenz den Vereinsmitgliedern bekannt gegeben werden. Eine Abordnung des Vorstandes des Badischen Lehrervereins wurde am Freitag, den 26. September von dem Kultusminister Dr. Böhm empfangen.

1. Karlsruhe, 29. Sept. In den Räumen des Seminars I fand in den letzten Tagen zum ersten Male die Dienstprüfung nach der neuen Ordnung statt. Von 240 gemeldeten Kandidaten waren 230 erschienen. In das Geschäft des Prüfens teilten sich 25 Kommissäre. Diese Kommission besteht aus Lehrern der verschiedenen Seminare, Kreislehrern und Schulkommissären, den Vertretern der verschiedenen Religionsgemeinschaften und 2 Lehrern. Die Prüfung nahm 10 Tage in Anspruch.

1. Durlach, 29. Sept. Vorgestern wurde in hiesiger Stadt ein Deserteur, welcher sich am 21. d. M. von seinem Truppenteil (Feldartillerie-Regiment Nr. 50, 3. Batterie) in Karlsruhe entfernte, festgenommen und seinem Truppenteil wieder übergeben.

1. Durlach, 29. Sept. Ein 17-jähriges, auswärtig wohnendes Mädchen unternahm im hiesigen Bahnhof einen Selbstmordversuch durch Erhängen. Die Lebensmüde wurde noch rechtzeitig entdeckt; nachdem sie sich erholt hatte, setzte sie ihre Weiterreise fort.

1. Pforzheim, 29. Sept. In der Gellertstraße geriet das vier Jahre alte Töchterchen des Glasers Seifried unter die Pferde eines Lastfuhrwerks und erhielt von einem derselben mehrere Schläge. Schwer verletzt wurde es unter den Tieren herangezogen; es dürfte kaum mit dem Leben davontommen.

1. Werwangen (A. Eppingen), 29. Sept. Hier hat sich der 22-jährige Jidor Reichert erschossen.

1. Huppenau (A. Sinsheim), 29. Sept. Zur Erinnerung an die Zeit vor hundert Jahren soll hier auf dem Wartberg am 18. Oktober ein Gedenkstein und ein Orientierungstafel abgestellt werden.

1. Heidelberg, 29. Sept. Am gestrigen Sonntag wurden die letzten Personenschiffe der Neckardampfschiffahrt in diesem Jahr ausgeführt.

1. Mannheim, 29. Sept. Ein nachahmenswertes Vorbild gibt wieder einmal die Stadtverwaltung Mannheims dadurch, daß sie beschlossen hat, den ältesten Jahrgängen der dortigen Volksschulen

zum 18. Oktober eine Erinnerungsgabe zu überreichen. Sie hat zu diesem Zweck aus der im Verlag von Moriz Schauenburg in Lahr (Baden) erscheinenden Jugend- und Hausbücherei „Heim und Herd“ einige tausend Exemplare der unter den Titeln „Aus Deutschlands großer Zeit“ und „1806—1813. Was alt und jung erlebte“ erschienenen 6. und 7. Bänden bestellt.

1. Mannheim, 29. Sept. Der elektrische Betrieb auf der Nebenbahn Mannheim-Sedenheim soll schon vom 1. April kommenden Jahres ab erfolgen.

1. Mannheim, 29. Sept. Wie verlautet, hat eine zahlreiche besuchte Mitgliederversammlung der Mannheimer Schützengesellschaft den einstimmigen Beschluß gefaßt, das nächstjährige Verbandsfest in Mannheim abzuhalten. Das von der Stadt in Vorschlag gebrachte Terrain oberhalb der Augusta-Anlage als Festplatz wurde gleichfalls gutgeheißen. Namhafte Stiftungen sind schon erfolgt und solche in Aussicht gestellt. Für den Garantiefonds sind auch schon ansehnliche Zeichnungen gemacht worden.

1. Mannheim, 29. Sept. Ein Fuhrwerk mit zwei vor gespannten Pferden des Fuhrunternehmers Jakob Ayer stürzte am Freitag abend vollbeladen bei der Rheinschachtel in den Rhein. Die Pferde ertranken. Der Kutscher, der mit seinem Fuhrwerk zu nahe dem Ufer kam, konnte sich noch rechtzeitig durch Abspringen retten.

1. Mannheim, 29. Sept. Die Kradfahrtsfälle häufen sich in letzter Zeit und fast ausnahmslos sind sie schwerer Natur. Vorgestern abend wollte der verheiratete, 35 Jahre alte Vater Diehl von hier per Rad nach dem Waldhof fahren. An einer Kreuzung unterwegs stieß er mit einem Fuhrwerk zusammen. Die Deichsel ging ihm in den Leib und verletzte ihn schwer. Ins Krankenhaus gebracht, mußte dort sofort zu einer Operation geschritten werden. Der Zustand des bedauernswerten Familienvaters ist sehr bedenklich.

1. Mannheim, 29. Sept. Ein reicher Raubüberfall wurde vorgestern nachmittag auf den Inhaber der Fruchtfirma Sally Strauß in C. 4. 8 unternommen. Am die genannte Zeit fuhr ein anfangs der zwanziger Jahre stehender Mann in einem Auto vor dem genannten Hause vor und verlangte den Geschäftsinhaber zu sprechen. Als er vor demselben geführt wurde, zog der Eindringling einen Revolver und forderte unter Drohungen die Herausgabe von 100 Mark. Herr Strauß gab dem Expreßler einen Stoß, sodaß dieser zurücktaumelte; gleichzeitig rief er um Hilfe. Der Verbrecher gab einen Revolverschuß ab, der aber fehlging; er wurde dann mit Hilfe hinzukommender Leute festgenommen und entwaffnet. Außer der Schußwaffe trug der Verbrecher noch ein Rasiermesser bei sich. Kurz vorher hatte ein junger Mann, angeblich ein kellerloser Kaufmann namens Hübler aus Dörsfeldorf, der früher bei Klum u. Strauß in Stellung war, vorgeprochen und gebettelt. Man vermutet, daß beide den Überfall mit einander vereinbart hatten. Es soll sich um einen Friedrich Fertig von hier handeln, der von der hiesigen Polizei seit einigen Tagen wegen Einbruchdiebstahls gesucht wird.

1. Reisk, 29. Sept. Vorgestern brach im Hause des Tischlermeisters Knittel Feuer aus, durch welches das ganze Gebäude in kurzer Zeit zerstört wurde. Ein Teil der Fahrnisse wurde gerettet, doch ist der Schaden, den der Brandgeschädigte erleidet, bedeutend, weil das Mobiliar nicht versichert war. Ueber die Entstehungssache ist bis jetzt nichts bekannt geworden.

1. Forbach (A. Gernsbach), 29. Sept. Dem „Grenzer“ zufolge hat sich die Kgl. Forstdirektion Stuttgart bereit erklärt, zur Grundstücksverwertung der Bahnstrecke Klosterreidenbach—Schönmünzach den Betrag von 100 000 Mark zur Verfügung zu stellen, sodaß somit sämtliche Kosten für die Geländeverwertung gedeckt sind.

1. Sundheim (A. Rehl), 29. Sept. Am Freitag nachmittag 1 Uhr stürzte das sechsjährige Töchterchen des Fabrikarbeiters Walter von dem Tabakschopf und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß es nach vier Stunden den Geist aufgab.

1. Hornberg, 29. Sept. Der 19. Verbandstag des Verbandes Badischer Arbeiterbildungsvereine, der gestern hier abgehalten wurde, war von 50 Vereinen besucht. Professor Gutheim-Freiburg hielt ein Referat über den Kinetatagaphen als Volks- und Jugendbildungsmittel. Rechtsanwält D. Heinzheimer-Karlsruhe sprach über Jugendpflege. Als erster Vorstand wurde Oberaufseher Bauges-Karlsruhe, zum Vorort Karlsruhe gewählt. Der nächste Verbandstag wird 1916 in Emmendingen abgehalten. Der Verband zählt gegenwärtig 151 Vereine mit 8375 Mitgliedern in 5 Gauverbänden.

1. Emmendingen, 28. Sept. Das neuverbaute Schulhaus, die Markgrafenschule, wird am Samstag, den 4. Oktober, eingeweiht.

1. Emmendingen, 29. Sept. Beim Transportieren eines Gußstückes verunglückte in der Wehrleichen Kesselschmiede

ein 18-jähriger Lehrling dadurch, daß er beim Umfüllen des Gußstückes unter dasselbe zu liegen kam, wodurch der junge Mann schwere Verletzungen erlitt.

1. Freiburg i. Br., 29. Sept. Zum Pfarrverweser der Pfarrei St. Martin ist Herr Kooperator Heilig ernannt worden. Die Heberbedelung des aus dem Amte scheidenden Stadtpfarrers Dr. Hans Jakob nach Haslach i. R. soll etwa Mitte Oktober erfolgen.

1. Freiburg, 29. Sept. Die durch den Ergänzungssatz für 1913 vom Reichstag genehmigte Heeresvermehrung tritt am Mittwoch, 1. Oktober, in Kraft. Hiernach wird das Feldartillerie-Regiment Nr. 76 um 180 Mann und etwa 226 Pferde (hoher Etat) derart verstärkt, daß die eine Hälfte am 1. Oktober lausenden Jahres, die andere Hälfte am 1. Oktober 1914 eingeteilt wird. Für die Unterkunft der Mannschaften wurde durch Aufstockung der Mittelbauten der 6 Batterie-Häuser der Artillerie-Kaserne, für die Pferde durch Neubau eines Stalles für 2 Batterien mit einer gedeckten Reitbahn auf dem bisherigen Geschützexerzierplatz Raum geschaffen. In die fertiggestellten Stallungen werden vorübergehend 95 Pferde der auch am 1. Oktober hier neu zu bilden den Funter-Kompagnie eingeteilt werden. Am gleichen Tage erfolgt ebenfalls der Zusammentritt bezw. die Neubildung der dritten Kompagnie des Flieger-Bataillons Nr. 4.

1. Freiburg, 29. Sept. Mit dem 1. Oktober wird der Borort Haslach an das Straßenbahnnetz Freiburg angeschlossen. Damit geht ein langjähriger Wunsch der Haslacher, die nun Freiburg durch die Erbauung einer neuen Dreifachbrücke näher gerückt sind, in Erfüllung. Die Feier der Eröffnung wird von dem Haslacher Lokalbahnverein und dem Haslach zunächst gelegenen Stadtteil Stühlinger gemeinschaftlich begangen werden.

1. Freiburg, 28. Sept. Der bekannte Jesuitenpater Schaub, dem die badische Regierung letzten Winter die Abhaltung religiöser Vorträge verbot, hielt heute auf Veranlassung des kath. Frauenbundes in der Festhalle einen Vortrag über: „Die Frauenwelt in den Kämpfen von heute.“ Der Vortrag war von etwa 3500 Personen besucht, die dem Redner eine begeisterte Begrüßung darbrachten. In mehr als einstündigen Ausführungen wies der Redner dann auf die Schäden der modernen Frauenbewegung hin und stellte der christlichen Frau die Jungfrau Maria als Vorbild hin. Ferner alte Frauenschlag, der sich in Treue, Gebuld und Hingebung für die Familie aufopfert, müsse wieder mehr aufleben. Ferner betonte Redner die Kulturfähigkeit der Frau als Mutter, die Notwendigkeit der Bildung und Religion. Aber nicht die Verharmesung sei das höchste, sondern die Herzensbildung. Auch auf die Ausbildung zum Hauskulturbereich müsse größter Wert gelegt werden. Der Redner entwarf mit seinen klaren Darlegungen stürmischen Beifall.

1. Krozingen (A. Staufen), 29. Sept. Der Bau des Badegebüdes für das Thermalbad der Renaquele geht der Vollendung entgegen, so daß das Thermalbad im Laufe des nächsten Monats in Betrieb genommen werden kann. Die Renaquele sprudelt in gleicher Stärke. Die provisorische Badestelle wird recht lebhaft benützt und das Wasser soll schon Wunderkuren bewirken haben.

1. Müllheim, 29. Sept. In der letzten Gemeinderats-sitzung wurde der Beschluß gefaßt, das alte Schlachthaus zu einer Gewerbeschule umzubauen. Die Kosten beziffert sich auf etwa 15 000 Mark, die durch das Gemeindefondsvermögen bezw. durch Kapitalaufnahme gedeckt werden. Auch wurde beschloffen, für den Bau des Dachstodes der Realschule den Betrag von etwa 2000 Mark in den Voranschlag für 1914 zu stellen. Im Hochwald soll ein weiterer außerordentlicher Holztrieb von etwa 15 000 Festmetern erfolgen zur teilweisen Dedung der Schlachthausbauschuld.

1. Todtnauberg (A. Schönau), 28. Sept. Unter Vorsitz des Amtsvorstandes, Herrn Oberamtmanns Tritschler fanden Versammlungen der Gemeinden und des Bürgerausschusses statt, um über die Vereinigung der beiden Gemeinden Dorf und Kütte zu einer einzigen Beschlüsse zu fassen. Die Anträge wurden vom Bürgerausschuß im Dorf einstimmig, von der Stadtkaserne Kütte mit großer Mehrheit angenommen.

1. Berrach, 29. Sept. Eine köstliche Mandoversepisode, die sich eine Wirtin in einem Orte des hiesigen Bezirks geleistet hat, wird nachträglich gemeldet: Ein Offizier, der für sein Bataillon in dem Dorfe Quartier zu machen hatte, bestellte in einer Wirtschaft das Essen für die Offiziere. Auf seine Frage, wie teuer das Essen für einen Offizier zu stehen komme, schüttelte ihn die Wirtin am Arme und antwortete ihm auf echt alemannisch: „Was wait d'r denn zahlte, ihr Herrgottskindmänner?“ Der Offizier mußte sich die latonische Antwort zuerz „überlesen“ lassen, um dann selbst herzlich mitzulachen. Auf den Preis einigte man sich hierauf sofort.

1. Berrach, 29. Sept. Ein Unglückstag scheint für unsere elektrische Wesentalbahn der Freitag gewesen zu sein. Der hier 2 Uhr 52 Min. nachmittags nach Schopfheim fallige Zug blieb zwischen Steinen und Maulburg infolge Ver-

man lange lebt? Ich denke, wir verstehen uns auch in dem Punkte: Nicht Quantität, sondern Qualität!“

Sie nickte langsam, da sprach er weiter:

„Man kann in einer Stunde mehr erleben, Größeres, Schöneres, als ein Normalbürger in seinem ganzen langen Pflückerdasein. Soll man da ängstlich rechnen? Sieh durch sparsames Haushalten ein paar Jahre ersparen und dabei um das Beste betrogen?“

Ihre Miene ward ernst. Ein leiser Hauch von Schwermut zog darüber.

„Welleicht haben Sie recht. Besser so, und geht's auch schneller zu Ende, wenigstens doch wissen, wofür man gelebt hat.“

„Bravo, Frau Edith! Das ist der Wille zum Leben, wie ihn Vollnaturen erfassen müssen. Also lassen wir das ängstliche Sorgen den anderen.“

Sie schwieg, blickte eine Weile vor sich hin, dann sagte sie: „Ich hörte von meinem Manne, daß Sie nun an Ihren Abschied denken.“

„Ja, ich hab' den Dienst satt. Ich will den Rest meiner Tage in Ruhe verleben.“

„Sie reden wie ein alter Mann.“

„Bin ich's nicht, Frau Edith?“

Sie ließ das Auge auf seinem Antlitz ruhen. Es war in der Tat leise verwirrt und von jenem Graugelb, das der lange Aufenthalt in südlichen Breiten verleiht. Die Haare waren schon stark grau geprenkelt, gewiß — aber trotzdem! Es lag etwas Jugendliches in diesem bartlosen, rasierten Gesicht mit den beiden tiefen Furchen auf der linken Wange, die ein jener Körper fühlbar einst gepflegt. Das machten die Augen. Dunkelgraue Augen, leuchtend, strahlend vor Leben. Und sie schüttelte den Kopf.

„Sie sind der Alte geblieben — das heißt, der Junge, der Sie stets waren. Aber sagen Sie, lieber Doktor, was gedenken

Sie nun eigentlich mit sich anzufangen? Denn bloß als Mariner-Oberstabsarzt spazieren zu gehen, in irgend einer Pensionopolis, das liegt Ihnen doch wohl kaum?“

„Nein, allerdings nicht. Ich will mich nach einer Privatpraxis umsehen. Nur nicht hier. Ich bin die Sonne gewöhnt. Also irgendwo drunten im Süden — oberitalienische Seen, Genfer See oder so. Sind ja auch heutzutage nur bessere Dependancen von Deutschland. Da will ich denn meinen Laden aufmachen. Als Spezialist natürlich. Will's ein bißchen bequem haben. Nur Sprechstundenpraxis selbstverständlich.“

„Also werden wir hier Sie verlieren?“

„Warum verlieren? Von da herauf zu Ihnen ist's doch nur ein Rahensprung gegen bisher. Denken Sie: Riantschou oder Samoa, wie zulezt!“

Edith Offers sann vor sich hin.

„Sie Glücklicher. Wenn man es doch auch so gut haben könnte. Ja, Sonne — Sonne!“

Verloren sagte sie es.

Er blickte zu ihr hinüber. Was hatte sie nur heute? Und er suchte in ihren Zügen. Dabei sagte er scherzend:

„Wenn man so wie der alte, ehrliche Edher bloß alle hundert Jahr mal in die Welt gefahren kommt, hat das doch auch sein Gutes.“

Sie hob ein wenig den Kopf.

„Na ja — dann bleiben einem die Menschen doch wenigstens interessant. Man entdekt immer wieder etwas neues an ihnen.“

„Zum Beispiel an mir?“

„Sie, Frau Edith? Ja — — Als ich Sie das letztmal sah, es sind nun glatt drei Jahre her, da — — aber Sie dürfen es mir auch nicht übel nehmen!“

Sie schüttelte das Haupt.

„Also — da —?“

„Waren Sie noch ganz anders. Wie sag' ich gleich? Nun ja — Sie fladerten noch.“

„Fladerten?“

„Ja, Frau Edith. Es war in Ihnen so etwas Anstetes, ein Suchen, Warten —“

Sie hielt den Blick auf ihren Schoß geheftet, auf den Fächer in ihren Händen. So verharrte sie eine Weile. Dann fragte sie:

„Und nun?“

„Jetzt ist das Licht still geworden. Jetzt nicht mehr hin und her, von einem jeden Hauch bewegt. Nun könnte es leuchten und — wärmen.“

Er sagte es leiser.

„Könnte! Aber tut es nicht!“

Ein Schweigen. Da suchte ihn ihr Blick.

„Sie antworten nicht?“

Wibrecht hob nur stumm die Schultern. Er sah dem Rauch seiner Zigarette nach, wie er träufelnd ein Palmblatt umzog.

(Fortsetzung folgt.)

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**

1. Karlsruhe, 2. Sept. Der Verband deutscher Schulgeographen hält seine diesjährige Tagung im Anschluß an die 52. Versammlung deutscher Biologen und Schulmänner vom 29. September bis 3. Oktober in Warburg a. d. Lahn ab. Aus der reichen Tagesordnung seien besonders hervorgehoben die Vorträge von Dir. Prof. Heinrich Fischer-Berlin über „Geographische Bildung und unsere Zeit“, Prof. Dr. F. Lampe-Grünwald über „Fragen der Lehrplangestaltung für den elementarsten Unterricht an höheren Schulen“ und Oberlehrer Dr. K. Joz-Charlottenburg über „Hauptaufgaben der Schulgeographie unter besonderer Berücksichtigung der Anthropogeographie“. Im Anschluß an die Tagung finden Exkursionen in die Rhön und das Rheinische Schiefergebirge statt, deren Führung die ord. Prof. Dr. L. Meding-Riel und Dr. K. Destréux-Altrecht übernommen haben.



Jagens der Lokomotive steden, jedoch eine gerade in Steinen befindliche Dampf-Güterzuglokomotive den Zug mit einer Stunde Verspätung weiterbefördern mußte.

Karlsruhe (N. Sickingen), 29. Sept. Bei der Bürgermeisterwahl wurde der von der Zentrums- und der Nationalliberalen Partei gemeinsam aufgestellte Kandidat Kaufmann Friedrich mit 79 Stimmen gewählt.

Dankingen (N. Sickingen), 29. Sept. Bei der Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister J. B. Hauser wiedergewählt.

Furtwangen, 29. Sept. Zum zweiten Male innerhalb 48 Stunden entstand am Samstag hier Feuerlärm. Durch Feuer wurde das Haus des Deckermeisters A. Schuler vollständig zerstört.

Hödingen (N. Heberlingen), 29. Sept. Im Knopf des hiesigen Kirchturmes wurde eine Blechbüchse gefunden, in der sich Urkunden aus den Jahren 1685 und 1758 befanden.

Das Liegenhaftvermögen des badischen Staates.

Karlsruhe, 27. Sept. Den Mitgliedern des landständischen Ausschusses, der bekanntlich vor kurzem zu einer Sitzung zusammentrat, wurden von der Regierung auf eine Anregung hin, die aus der Mitte des landständischen Ausschusses erfolgt war, wie der Vertreter der „Frank. Ztg.“ nachträglich erzählt, bemerkenswerte Angaben über das staatliche Grundstücks- (Liegenhaft-)vermögen — Gebäude, Grundstücke und geschlossene Güter, jedoch mit Ausschluß der der Zivilverwaltung unterstehenden — mitgeteilt.

Zur bevorstehenden Landtagswahl in Baden.

Karlsruhe, 29. Sept. Die Meldung des „Mannh. General-Anz.“, wonach der in Karlsruh von den dortigen Nationalliberalen im Widerspruch zum Blockabkommen aufgestellte Gemeinderat Niederbühl die Absicht haben sollte, die Kandidatur niederzulegen, trifft in dieser Form nicht zu.

Mitgliederversammlung des Badischen Sängerbundes.

Triberg, 29. Sept. Necht zahlreich hatten sich schon am Samstag die Vertreter der Bundesvereine des Badischen Sängerbundes zu der hier stattfindenden Mitgliederversammlung eingefunden. Die Stadt war festlich geschmückt und bereitete den Gästen einen sehr freundlichen Empfang.

Am Sonntag vormittag kurz vor 10 Uhr begann die Mitgliederversammlung, welche der Bundespräsident Wilfer leitete und die erschienenen willkommen hieß.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Karlsruhe, 29. Sept. Am Großh. Hoftheater sollte gestern Herr Kammerjäger Spemann in der Rolle des Erik im „Fliegenden Holländer“ gastieren. Er sagte jedoch wegen Erkrankung ab und so sang Herr Ritter vom Stuttgarter Hoftheater die Partie, in welcher er durch seine frische, kraftvolle Stimme und seine vorzügliche Aussprache sympathisch wirkte.

John Galsworthy.

Karlsruhe, 29. Sept. Vom Großherzog. Hoftheater wird uns geschrieben:

Am Mittwoch, den 1. Oktober, bringt das Großh. Hoftheater das Werk eines englischen Dichters zur Aufführung. Vorhergegangen sind zwei überaus erfolgreiche Bühnen: Das Deutsche Theater in Prag und die Neue Wiener Bühne. Das Stück nennt sich „Der Menschenfreund“, eine Tragikomödie.

eine kurze Ansprache folgte. Nach Verlesung der 1912er Bundesrechnung wurde genehmigt zum Vorkühnenabendmal in Leipzig 100 Mark zu spenden.

Ein gemeinsames Mittagessen, ein Spaziergang und eine gefellige Zusammenkunft am Sonntag Abend beschloffen die Versammlung.

Der Badische Fremdenverkehr und die Weltausstellung in San Francisco.

Tiitsee, 29. Sept. Der Landesverband der badischen Hotelindustrie, in dem das gesamte Hotelgewerbe des Landes vereinigt ist, hat in seiner vorgestern und gestern in Tiitsee abgehaltenen Hauptversammlung zur Frage der deutschen Beteiligung an der Weltausstellung in San Francisco vom Standpunkt des Fremdenverkehrs aus Stellung genommen.

Badischer Krankentagg.

(Von unserem Korrespondenten.)

Schopfheim, 28. Sept. Die freie Vereinigung badischer Krankenkassen hielt am Samstag und Sonntag im großen Pfingstsaal zu Schopfheim ihre 20. Hauptversammlung ab, welche von über 300 Delegierten aus dem gesamten badischen Lande besucht war.

Berichterstatter des geschäftsführenden Ausschusses.

über die Tätigkeit während des abgelaufenen Jahres. Der Bericht liegt gedruckt vor und ist sehr umfangreich ausgefallen. Die Haupttätigkeit im Berichtsjahre erstreckte sich auf die Neugestaltung der Krankenkassen, die Kostenartikulation, die Angelegenheiten der neuen Unfallversicherung; von diesen Angelegenheiten sind einige noch schwebend und werden erst im Laufe des kommenden Berichtsjahrs zur Erledigung kommen.

Gesellschaftsatirer von Bedeutung.

„Jüliche“ folgte das Schauspiel „Strife“ (Kampf) und die Tragödie „The Pigeon“ (Der Menschenfreund) den Dichter auf einer höheren Entwicklungsstufe angelangt, insofern er das Getriebe des Lebens hier mit den Augen des skeptischen Humoristen betrachtet, der sich aus den Befangenheiten einer allzu einseitigen Weltanschauung gelöst und die Relativität der Erscheinungen mit mildem Spott erkennen lernte und künstlerisch zu formen vermag.

Vermischtes.

Nischaffenburg, 28. Sept. Der Vater des Mörders Kaplan Schmidt in Kemnath hat auf Grund eines Bildes, das er in einem Frankfurter Blatt sah, die Identität seines Sohnes festgestellt, da es bisher zweifelhaft war, ob der in Newyork verhaftete Schmidt auch der Mörder sei. (Wolff. Ztg.)

Bomaha (Polen), 28. Sept. (Tel.) Der Chef der hiesigen Geheimpolizei wurde in der vorigen Nacht auf der Straße ermordet.

Prag, 28. Sept. (Tel.) Heute früh hat hier der 57jährige Handelskassierer Hlatacek auf seine Frau und seine drei Kinder geschossen und dann Selbstmord begangen.

sonstige Krankenkassen mit 51 173 Mitgliedern, zusammen 306 697 Mitgliedern; gegenüber dem Vorjahre ist eine Abnahme von 2575 Mitgliedern zu verzeichnen. Die Jahresrechnung weist auf Einnahmen Mk. 9974.05, die Ausgaben — darunter eine Sparfahrscheinlage von Mk. 5627.02 — belaufen sich auf Mk. 9967.53, so daß ein Aktivsaldo von Mk. 6.52 verbleibt.

Verhandlungen des zweiten Tages.

zu welchen sich auch Delegationen bester ausländischer Krankenkassenverbände einfanden. Nachdem der Vorsitzende den erschienenen Gästen und Vertretern der badischen Regierung, des badischen Versicherungsamtes, der Fabrikinspektion, der Bezirks- und städtischen Behörden von Schopfheim den Willkomm entboten, wurde sofort in die Verhandlungen der noch zu erledigenden Geschäfte eingetreten.

Das Verhältnis zu den Ärzten nach der neuen Reichsversicherungsordnung.

sprach nun der Vorsitzende. Er eröffnet zunächst die prinzipielle Seite dieser Frage. Nach den neuen Bestimmungen dürfe die Behandlung der Krankenkassenmitglieder nur noch durch einen approbierten Arzt erfolgen. Damit ist verbunden eine stark vermehrte Ausgabe der Kassen für die ärztliche Behandlung, die sich für einzelne Kassen fast auf das Dreifache der bisherigen Ausgaben belaufe; die Unterstützung der Kranken müsse sich durch diesen Umständen reduzieren. Die Forderung der Ärzte, wie sie durch den Leipziger Verband aufgestellt werden, seien unerfüllbar.

Brände.

Dortmund, 28. Sept. (Tel.) Die „Tremonia“ meldet von einer Feuersbrunst in Meinerstshagen, daß bis 2 1/2 Uhr viele Scheunen, Schuppen und Ställe und 22 Häuser in Brand standen.

Meinerstshagen, 29. Sept. (Tel.) Der Gemeinderat hat die Einleitung einer großzügigen Hilfsaktion für die Brandgeschädigten beschlossen.

Essen a. Ruhr, 29. Sept. In der Gemeinde Schildesche in Westfalen wurde das katholische Pfarrhaus durch Brandstiftung völlig niedergelegt.



lung des Honorars hätten bereits stattgefunden, aber sie seien noch nicht zum Abschluss gekommen. Die gestellten Forderungen der Ärzte seien abzulehnen und ganz besonders die Differenzierung des ärztlichen Honorars nach der Vermögenslage des Patienten. Er bittet die Versammlung das Vorgehen des Ausschusses gegenüber den Vertretern der Landeszentrale der Ärzte zu billigen und ihm die Kompetenz zu geben, weiter in diesem Sinne zu verhandeln. Durch Beifall bekundete die Versammlung ihre Zustimmung.

An diese Ausführungen knüpfte sich eine recht lebhafte Diskussion, die sich von seiten der Delegierten im zunehmenden Maße bewegte. Es ergriffen ferner auch zwei Ärzte das Wort und vertraten die Interessen ihres Standes. Beide Redner gaben der Hoffnung Ausdruck, daß es zwischen Krankenkassen und Ärzten zu einer Verständigung vor Inkrafttreten der neuen Verordnung komme. Beide verwahren sich dagegen, daß man den Ärzten jeden Idealismus abspreche und sich äußert, daß ihr Vorgehen lediglich von rein wirtschaftlichen Interessen diktiert sei. Die soziale Lage der Ärzte sei durchaus nicht immer eine rosige, während an sie oft große Anforderungen gestellt werden. Der Einwand, der in der Diskussion gegen die Differenzierung der Honorars erhoben wurde, sei sei gelehrwidrig, treffe in keiner Weise zu, diese Behauptung beruhe auf einer falschen Auslegung der bezüglichen Bestimmungen. An der freien Arztewahl sollte unbedingt festgehalten werden. Sie liege nicht allein im Interesse der Ärzte, sondern auch in demjenigen der Mitglieder. Ob Pauschalsummen vereinbart oder die Einzelleistung bezahlt werden solle, das möge den örtlichen Verhältnissen vorbehalten sein, weil sich dies nach den besonderen Umständen richten müsse. In die Diskussion greift auch der Regierungsvertreter Geheimrat Dr. Franz ein. Einleitend betonte Referent ganz besonders, daß er in der Sache nicht Partei ergreifen wolle. Er gab aber dem Wunsch Ausdruck, es möge vor Inkrafttreten der Versicherung eine Einigung zwischen Ärzten und Krankenkassen zustandekommen, damit nicht die Mitglieder der Kassen am 1. Januar 1914 ohne ärztliche Hilfe seien.

Aus der Mitte der Versammlung wird eine Resolution eingereicht, welche als Willen der Versammlung bekundet, daß sie auf die gegenwärtigen Forderungen der Ärzte nicht eingehen kann und den Ausschuss beauftragt, die Verhandlung weiter zu führen. Nach einem kurzen Schlusswort des Referenten wird die Resolutionsaktion gut geheißt.

Direktor Sigmond-Karlsruhe gab namens des Vorstandes Kenntnis von dem zwischen den Jagdnägeln und den Krankenkassen getroffenen Abkommen.

Zum Schluss referiert noch Rechtsanwalt W. Fröh-Karlsruhe über

die badische Vollzugsverordnung zur Reichsversicherungsordnung. Er machte die Versammlung zunächst mit den einschlägigen Gesetzesbestimmungen vertraut, um dann die badische Vollzugsverordnung einer recht scharfen kritischen Betrachtung zu unterziehen. Die neue Vollzugsverordnung sei ein Produkt des Vorurteils und des Mißtrauens gegen die Personen, die kein Opfer und keine Mühe scheuen, im Interesse der Krankenversicherung zu wirken. Die Bestimmungen des Art. 10 besonders sei für die Leiter der Krankenkassen und stelle die Kassen vollständig unter die Vormundschaft der Aufsichtsbehörden. Eine ganz unverhältnismäßige Einschränkung des Vereinigungs- u. Versammlungsrechtes enthalte diese Bestimmungen ebenfalls und die Beteiligung an Kongressen und Versammlungen, die mit der Krankenversicherung in diesem Zusammenhang stehen, hänge von der Erlaubniserteilung der Aufsichtsbehörde ab. Auch die Vergütung der Spesen für die Besucher von Sitzungen fordere den Widerspruch der Versammlung heraus, durch die ungleiche Art der Behandlung von Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Der Referent hofft, die Regierung werde auf die Vollzugsverordnung nochmals zurückkommen und dem Wunsch der Krankenkassenmitglieder gerecht werden.

Der Regierungsvertreter hätte es für zweckmäßiger gehalten, wenn die Wünsche der Krankenkassen in einem Schreiben zur Kenntnis gekommen, ehe man die Vollzugsverordnung einer öffentlichen Kritik unterzogen hätte. Dem gegenüber wird vom Vorstandstätigen aus bemerkt, daß eine solche Eingabe an das Ministerium gerichtet worden sei, aber keine Beachtung gefunden hätte. Diese Eingabe sei allerdings erfolgt, bevor nur Geh. Rat Dr. Franz dieses Ressort übernommen. Auf den Vorschlag des Vorsitzenden wird sodann beschlossen, eine erneute Eingabe an die Regierung zu richten, in welcher die Beseitigung der beanstandeten Bestimmungen gefordert werde. Sollte diese Eingabe abermals ohne Erfolg sein, so soll an den Landtag eine Eingabe gerichtet werden.

Damit war die Tagesordnung erschöpft und mit einem kurzen Schlusswort wurde gegen halb 3 Uhr die Verhandlungen geschlossen.

**Von der Maul- und Klauenseuche.**

○ Eberfingen (N. Waldshut), 29. Sept. Die Maul- und Klauenseuche nimmt trotz aller Vorsichtsmaßregeln immer mehr Umfang an. Hier sind drei weitere Stallungen von der Seuche ergriffen worden.

○ Föhren (H. Bonndorf), 29. Sept. In dem Stalle von Frau Josef Scherer Witwe ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

○ Bonndorf, 29. Sept. Das Großh. Bezirksamt Bonndorf hat wegen der Gefahr der Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche die Landstraße Rommingen-Epsenhofen-Föhren-Ermelshofen für jeden Durchgangsverkehr mit Fuhrwerken aller Art (auch Kraftfahrzeugen), sowie für Reiter und Personen, welche Pferde mit sich führen, gesperrt.

**Aus der Residenz.**

Karlsruhe, 29. Sept. Das Befinden des Großherzogs ist, wie aus Badenweiler gemeldet wird, ein durchaus gutes. Der Großherzog geht jeden Tag spazieren, so daß von einem weniger günstigen Gesundheitszustand, von dem auswärts verlautete, keine Rede sein kann.

■ Zum Todestag Großherzog Friedrichs I. Alljährlich wenn die Tage langsam abnehmen und der Herbst übers Land geschritten kommt, begehen wir in stiller Gedächtnis den Todestag unseres unvergeßlichen Großherzogs Friedrichs I. Sechs Jahre waren gestern schon ins Land gezogen, seit der in allen Schichten der Bevölkerung mit der gleichen Hingebung geliebte Landesfürst fern auf der Mainau seine Augen für immer schloß und das badische Volk in aufrichtiger, tiefer Trauer zurückließ. Mit welcher inniger Treue wir Badener an dem Gedächtnis Großherzog Friedrichs I. festhalten, zeigt sich alljährlich deutlich am Todestag. So pilgerte gestern wieder eine zahlreiche Schar hinaus nach dem von herbstlicher Stimmung umgebenen Mausoleum. Liebedolle Hände hatten den letzten Ruheplatz des heimgegangenen Landesvaters mit Blumen geschmückt. Unter den vielen Kränzen bemerkte man besonders diejenigen der Großherzogin Luise und des Großherzogspaares. In den Morgenstunden fanden sich eine Reihe von Abordnungen in der Grabkapelle ein, um dort Blumen spenden niederzulegen. Namentlich die verschiedenen Regimenter und Vereine, ferner die Fredericiana Karlsruhe, aber

auch zahlreiche Privatpersonen hatten des gestrigen Todestags durch Kranzniederlegungen gedacht. Nachmittags 4 Uhr fand in der Grabkapelle ein gut besuchter Gedächtnisgottesdienst aus Anlaß des Todestages Großherzog Friedrichs I. statt, den Hofvikar Brandl vornahm.

§ Gestorben ist an den Folgen des am Samstag gemeldeten Unfalles das 4 Jahre alte Kind eines hiesigen Schneiders. Die Mutter fuhr bekanntlich mit ihrem Kind, das in einem Sportwagen saß, in dem Augenblick an einem Hause in der Kaiserstraße vorbei, als ein 3½ Pfund schweres Stück einer Zementplatte herunterfiel und das Kind schwer an der rechten Kopfseite und der Schulter verletzte.

§ Selbstmordversuch. Aus dem Fenster eines Hauses der Amalienstraße wollte sich heute früh ¼ 11 Uhr aus noch unbekanntem Grund eine 24 Jahre alte Lednerin von hier stürzen. Sie wurde nach dem städtischen Krankenhaus verbracht.

○ Patroziniumsfest. Die katholische Pfarrgemeinde des Stadtteils Weiertheim feierte gestern das Fest ihres Kirchenpatrons, des hl. Michael. Um 9 Uhr war Festgottesdienst mit Festpredigt, feierliches Hochamt, Prozession, Tebeum und Segen. Die St. Michaelskirche war aus diesem Anlaß von Gläubigen fast überfüllt.

■ Der gestrige schöne Herbstsonntag war wiederum wie geschaffen zum Wandern. So zogen schon in den frühen Morgenstunden Tausende hinaus in die im Herbstschmuck sich darbietende Natur. Auch gestern mußten wieder mehrere Züge verstärkt geführt werden, besonders die Züge 8.04 und 3.42 Uhr nach dem Oberland. Auch die Murgaltzüge waren gut besetzt. Der Nahverkehr nahm ebenfalls einen erfreulichen Umfang an, insbesondere hatten sich die Orte Blankenloch und Büchig wegen ihrer Kirchweihfeier eines starken Besuches aus der Residenz zu erfreuen. Um 11 Uhr nachts ließ die Lokalbahngesellschaft von Blankenloch aus einen Sonderzug hierher abfertigen, der voll besetzt war.

○ Eine erhebliche Verkehrsstörung gab es heute vormittag 8 Uhr vor dem Haupte, Kriegstraße 10, gegenüber dem Postamt 2, wo ein schwer geladener Wagen der amtlichen Güterbeförderer umstürzte und die ganze Ladung, bestehend in Kartoffeln und Äpfeln, auf den Gehweg abfiel. Dabei wurde der dort aufgestellte Laternenstock ganz abgeknickt, ebenso ein Straßenbaum. Da der „Umsturz“ nach rechts erfolgte, erlitt der Fußverkehrsverkehr und die Lokalbahn Durmersheim-Spöck keine Unterbrechung.

■ Der Verein Volksbildung veranstaltet Sonntag, 5. Okt. für seine Mitglieder eine Theater-Vorstellung und zwar gelangt zur Ausführung: „Grüne Dörfer“, Schauspiel von Heinrich Lef. (Näheres siehe Anzeige).

■ Im Café Metropol, Kaiserstraße 25, kommt ab heute Märzener bis zum Anschlag. (Siehe die Anzeige.)

§ Ermittelt wurde die Persönlichkeit der letzte Woche in einer hiesigen Badenstalt tot aufgefundenen Frau in der Person der hier wohnhaften 80 Jahre alten Euphrosine Welle aus Schopbach.

**Aus den Nachbarländern.**

— Stuttgart, 29. Sept. (Tel.) Auf einem Straßenbahnwagen in der Neckarstraße geriet in der vergangenen Nacht ein Fahrgast mit einer Frau in Streit. Dem dazwischen tretenden Schaffner rief er ein Messer in die Brust, sodas der Beamte bald darauf starb. Der Täter wurde verhaftet. (S. T.)

**Von der Luftschiffahrt.**

— Mannheim, 28. Sept. In Gegenwart der städtischen und militärischen Behörden erfolgte beim Luxemburger Gaswerk heute vormittag die Taufe eines Freiballons des Mannheimer Vereins für Luftfahrt auf den Namen „Geh. Rat Reich“. Anschließend starteten außer diesem, der um 10 Uhr 10 Min. zu seiner ersten Fahrt in die Lüfte stieg, um 10 Uhr 25 Min. der der Luftschiffwerft Lang gehörige Freiballon „Schütte-Lanz“ unter Führung des Diplomingenieurs Weistien und ebenfalls um 10 Uhr 40 Min. der Ballon „Zähringen“, dem Mannheimer Verein für Luftfahrt gehörend, unter Führung des Dr. Helfrich von der Feldberger Sternwarte.

— Johannisthal, 28. Sept. (Tel.) Heute begann auf dem hiesigen Flugplatz bei schönstem Wetter die diesjährige Herbstflugwoche. Prinz Sigmond von Preußen wohnte dem Wettbewerb bei. Die beste Leistung gab Sablaning, der mit zwei Passagieren bis zu einer Höhe von 2100 Metern stieg und damit vermutlich einen Weltrekord aufstellte. Weiterer auf Erich-Taube erreichte ohne Passagier 2900 Meter. Beim Rennen für Sinderer erledigte Paltich die Strecke in 10 Min. 25/100 Sek. Den Dauerpreis errang Stiploschek mit 1 Stunde 4 Min.

**Von den Delag-Luftschiffen.**

— Frankfurt a. M., 28. Sept. Das Luftschiff „Victoria Luise“ bleibt in nächster Zeit in Frankfurt a. M. stationiert. Das Luftschiff „Gansa“, welches in Hamburg stationiert ist, wird am 5. Oktober eine Landungsfahrt nach Theboe und am 12. Oktober eine nach Hannover-Minden unternehmen. Für das in Leipzig stationierte Luftschiff „Sechsen“ sind Landungsfahrten geplant nach: Altenburg, Gera, Eisenberg, Sangerhausen-Mühlhausen, Zeitz, Schwarzenberg-Annaberg, Görtz und Haida in Böhmen.

— Frankfurt a. M., 28. Sept. Das Luftschiff „Victoria Luise“ stieg heute morgen 9 Uhr 55 Minuten unter der Führung des Kapitäns Biew zu einer Fahrt „durch Hessen“ auf, wobei es in Mainz, Worms und Darmstadt Landungen vornahm, bei welchen ein Passagierwechsel stattfand. Gegen 3 Uhr kreuzte das Luftschiff über Frankfurt und landete bei widrigem Winde um 4 Uhr glatt vor der Luftschiffhalle.

— Darmstadt, 28. Sept. (Priv.-Tel.) Das Luftschiff „Victoria Luise“ landete auf seiner heutigen Rundfahrt durch Hessen von Worms kommend um 1 Uhr 30 auf dem hiesigen Gärtnereiplatz, der abgesperrt war, und auf dem eine nach Tausenden zählende Menschenmenge aufstellung genommen hatte. Nachdem das Luftschiff 15 Passagiere, darunter den Finanzminister Braun und Gemahlin und den Oberbürgermeister Dr. Gießing, aufgenommen hatte, fuhr es unter den Hochrufen der Menge in der Richtung nach Alsfeld um 1 Uhr 30 ab.

**Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.**

— Paris, 29. Sept. Kriegminister Etienne erklärte einem Berichterstatter, er begriffe die Aufregung nicht, welche die von einigen Blättern über die Manöver veröffentlichte Kritik im Publikum hervorgerufen habe. Er könne nur wiederholen, daß der Oberbefehl bewundernswert sei und daß die Truppen eine vollkommene Widerstandsfähigkeit und Leistungsfähigkeit gezeigt hätten. Gewiß, es gäbe zu verbessern und fortzuschreiten. Gegenwärtig würden die genaue Berichte fertiggestellt. Sobald er diese in Händen habe, werde er sehen, welche Entschuldigungen er treffen müsse, und er werde nicht zögern, aus den gemachten Beobachtungen alle erforderlichen Konsequenzen zu ziehen. Das Land habe während der letzten Monate ein bewundernswertes Beispiel von Zuversicht und Patriotismus sowie Selbstverleugnung gegeben. Es habe ein Recht darauf, zu verlangen, daß jeder seine Pflicht tue.

— Petersburg, 29. Sept. Ministerpräsident Kolumow ist gestern nach Livadia abgereist.

**Zum Unfall des deutschen Militärattaches.**

— Grijolles, 28. Sept. Oberst von Winterfeldt, der Bruder des Militärattaches, reiste heute vormittag nach Brannschweig zurück. Der Oheim von Frau von Winterfeldt, Dr. Geckher Mann von Schwarzenstein, ehemaliger deutscher Botschafter in Tokio, ist am Bette des Kranken. Heute vormittag ist ein Telegramm des Generals à la suite des Kaisers Generalmajor von Ahelius eingetroffen mit dem Auftrage, im Namen des Kaisers dem Kranken Blumen zu überreichen und ihm die herzlichste Teilnahme des Kaisers und seine Freude über die eingetroffenen besseren Nachrichten auszusprechen.

— Grijolles, 27. Sept. General Bourdier, der die Division Montauban abgibt, um die Division von Chaumont zu übernehmen, besuchte Frau von Winterfeldt, um sich über das Befinden des verunglückten Militärattaches zu erkundigen. Es ist eine leichte Besserung festgestellt worden.

Der Abendbericht besagt: Der Tag war ziemlich gut und kein Zwischenfall trat ein. Temperatur 37,3, Puls 96. Die Erscheinungen in der Brust sind unverändert. Heute abend findet ein Röntgenaufnahme des Beckens statt, da der Zustand des Patienten es erlaubt.

— Grijolles, 29. Sept. Oberstleutnant von Winterfeldt ist gestern zum zweiten Male mit Röntgenstrahlen durchleuchtet worden. Nach dem Berichte, der sodann herausgegeben wurde, ist das Befinden ziemlich unverändert. Die Temperatur beträgt 37, der Puls 98, die Atmung 22.

**Die Spannung zwischen Japan und China.**

— Peking, 28. Sept. (Reuter.) Die japanische Gesandtschaft demontiert auf das entschiedenste die Behauptung von der Ueberreichung eines Ultimatus an China und erklärt, die chinesischen Behörden hätten die japanischen Forderungen bewilligt.

— Nanjing, 28. Sept. (Reuter.) General Shiangjuen besuchte heute morgen das japanische Konsulat in Begleitung seiner 50 Mann starken Leibwache und entschuldigte sich wegen des Vorfalles von Nanjing. Am Nachmittag wird ein Regiment seiner Truppen vor dem Konsulat vorbeimarschieren und vor dem japanischen Konsul präsentieren.

— Nanjing, 29. Sept. (Reuter.) Am 3 Uhr gestern nachmittag zogen 800 Mann von General Shiangjuens Truppen mit der Fahne der chinesischen Republik vor das japanische Konsulat. Dort präsentierten sie das Gewehr und ihr Kommandeur salutierte, während die japanischen Truppen in Stillstand verharren.

**Die neue Lage auf dem Balkan.**

— Paris, 29. Sept. Der gestern abend hier eingetroffene serbische Ministerpräsident Pashitch wird heute in Rambouillet vom Präsidenten Poincaré empfangen werden.

**Die türkisch-bulgarischen Verhandlungen.**

— London, 29. Sept. (Privat.) „Daily Telegraph“ meldet aus Belgrad, man sei dort in diplomatischen Kreisen fest davon überzeugt, daß die Türkei Bulgarien folgendes Ueberernehmen vorgeschlagen habe: die Türkei mit ihrer starken Armee und Bulgarien würden gemeinsam in Mazedonien und Albanien zu überqueren, und zwar solle Bulgarien für seine Hilfe ganz Thrazien einschließlich Kawailla erhalten. Auf Mazedonien müßten die Türken allerdings gänzlich verzichten.

General Samow, der gegenwärtig in Konstantinopel verhandelt, hat, so wird berichtet, diese Vorschläge angenommen. Die Sofiaer Regierung hat das Projekt jedoch abgelehnt, da es nicht allein gefährlich, sondern auch heute nicht durchführbar sei. Trotzdem dauern die Verhandlungen zwischen der Türkei und Bulgarien fort. Die Lage ist also sehr ernst.

**Die griechisch-türkische Spannung.**

— Saloniki, 29. Sept. Der Spezialberichterstatter des „Echo de Paris“ telegraphierte von hier: Hier sind Gerüchte im Umlauf von einem Angriff der türkischen Armee an der griechischen Grenze, sowie von Scharmeleken mit Bulgaren an der serbischen Grenze. Der Generalgouverneur von Mazedonien, Dragumis, erklärte, alle militärischen Vorsichtsmaßnahmen sind getroffen. Die Nachricht von der Errichtung des griechischen Hauptquartiers in Kawailla ist noch nicht offiziell. In der Nähe der griechischen Truppen scheinen keine regulären türkischen Truppen, sondern nur Wachposten zu stehen. Gegenwärtig ist die Annahme nicht gestattet, daß sich erste Ereignisse nähern.

F. London, 29. Sept. (Privat.) Die „Deutsche Tagesztg.“ meldet von hier: Eine in später Nachtstunde hier aus Pera eingetroffene Meldung besagt, daß die türkische Kriegsstärke unter Dampf liege und offenbar zum Auslaufen bereit sei, um eine Truppenlandung auf den Inseln Chios und Mytilene zu unternehmen.

**Ein griechisch-serbischer Zwischenfall.**

— Goriza, 28. Sept. Die Serben verließen gestern vormittag das ganze Gebiet südlich des Presabees bis nördlich von der Höhe 1537, jenseits des in der Nähe des Sees gelegenen Dorfes Aupo. Die griechischen Truppen besetzten sofort das von den Serben verlassene Gebiet.

**Die Lage in Albanien.**

F. Berlin, 29. Sept. (Priv.-Tel.) Das „Berl. Tagebl.“ meldet aus Belgrad, nach den neuesten Meldungen haben die in das Aufstehungsgebiet gelangten serbischen Verbände bereits erfolgreich angegriffen, und die Albaner müßten das von ihnen besetzte Macozoco, sowie die umliegenden Höhenzüge vor den Serben räumen. In dem erbitterten Kampf seien an 1000 Albaner gefallen oder ermordet worden, während die serbischen Truppen angeblich nur ganz unbedeutende Verluste hatten.

**Wasserstand des Rheins.**

Konstanz, Hafenpegel. 27. Sept. 3,94 m (26. Sept. 3,99 m) Schaffhausen, 29. Sept. morgens 6 Uhr 1,81 m (27. Sept. 2,05 m) Aehl, 29. Sept. morgens 6 Uhr 2,65 m (27. Sept. 2,84 m) Maxau, 29. Sept. morgens 6 Uhr 4,26 m (27. Sept. 4,48 m) Mannheim, 29. Sept. morgens 6 Uhr 3,53 m (27. Sept. 3,91 m.)

**Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.**

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Montag, den 29. September  
1. Karlsru. Mandolinense. 7/9 Uhr Orchesterprobe Alte Frau, Prinz-Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.  
Turngemeinde. 8½ Uhr Damenabteilung. Sophienstr. 14.  
Turngesellschaft. 8½ Uhr Damen, 6½ Uhr Schülerinnen, Schillerstraße.



# Baumwoll- und Leinen-Waren

## Leinenwaren

Halbleinen für Betttücher, je nach Preis, ca. 150-160 cm Meter 95  $\frac{1}{2}$  1.20 1.35  
 Halbleinen, kräftige Qualitäten, ca. 80/2 cm Meter 58 75  $\frac{1}{2}$  1.10  
 Rein-Leinen, gebleicht, ca. 80/4 cm Meter 1.25 1.45  
 Rein-Leinen für Betttücher, ca. 160 cm Meter 2.10 2.50  
 Haustuch für Betttücher, je nach Preis, ca. 150/160 cm Meter 1.10 1.30

## Weisse Wäschestoffe

Cretonne, starkfädig, ca. 80/2 cm Mtr. 25 35 45  $\frac{1}{2}$   
 Madapolam, feinfädig, ca. 80/2 cm Mtr. 42 50 60  $\frac{1}{2}$   
 Maccotuch, ca. 80/4 cm Mtr. 58 78  $\frac{1}{2}$   
 Maccotine, ca. 80/4 cm Mtr. 50  $\frac{1}{2}$   
 Croisé, gebl. u. gerauh. Mtr. 38 45 52  $\frac{1}{2}$   
 Flockpiqué, gebleicht Mtr. 45 58 68  $\frac{1}{2}$   
 Negligée-Damaste, ca. 80/2 cm Mtr. 50 65 78  $\frac{1}{2}$

### für Bettwäsche

Bettdamast, weiß, ca. 130 cm Mtr. 65 85  $\frac{1}{2}$  1.00  
 Bettdamast, weiß, ca. 130 cm Mtr. 1.25 1.50 1.85  
 Bettdamast, farbig, ca. 130 cm Mtr. 1.20 1.40 1.65  
 Bett-Kattun, ca. 80 cm Mtr. 48 55  $\frac{1}{2}$   
 Bett-Kattun, ca. 130 cm Mtr. 78 98  $\frac{1}{2}$

## Bunte Wäschestoffe

Hemdenflanell Meter 33 40 52 60  $\frac{1}{2}$   
 Tennisflanell Meter 38 48 58 68  $\frac{1}{2}$   
 Normalflanell Meter 45 52 75  $\frac{1}{2}$   
 Velour für Kleider und Blusen Meter 40 45 58  $\frac{1}{2}$   
 Rockflanell, doppelseitig Meter 75 95  $\frac{1}{2}$

## Gläsertücher

Gläsertücher je nach Preis, ca. 50/50 und 55/55 cm  $\frac{1}{2}$  Dutzend 1.00 1.40  
 Gläsertücher je nach Preis, ca. 55/55 u. 60/60 cm, Leinen  $\frac{1}{2}$  Dutzend 1.75 2.40  
 Toilette-Tücher ca. 40/75, Leinen m. Inschrift  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 2.-

## Tischwäsche

Halbleinen	ca. 130/130	130/160	130/200	160/160	160/220	160/270
Stück	1.95	2.50	3.25	3.25	4.25	5.50
Servietten hierzu, ca. 60/60	$\frac{1}{2}$ Dtzd. 2.40					
Halbleinen	ca. 130/130	130/160	160/160	160/225	160/330	
Stück	2.25	2.90	3.70	5.25	7.25	
Servietten hierzu, ca. 60/60	$\frac{1}{2}$ Dtzd. 2.85					
Reinleinen	130/130	130/165	165/230	165/280		
	2.45	3.20	5.25	7.25		
Servietten hierzu, ca. 60/60	$\frac{1}{2}$ Dtzd. 3.25					
Reinleinen	ca. 130/135	130/170	160/160	160/225	160/280	160/330
gebleicht	4.35	5.50	6.80	9.50	11.50	14.50
Servietten hierzu, ca. 62/62	$\frac{1}{2}$ Dtzd. 5.50					
Tee-Servietten, Reinleinen, weiß	$\frac{1}{2}$ Dtzd. 1.40 1.95 2.25					

**Tischtücher u. Servietten** aussort. Qualitäten weit unter Preis!  
 Tee-Gedecke mit 6 Servietten, buntfarbig, ca. 130/160 cm 5.-  
 Tee-Gedecke m. 6 Servietten, weiß, mit bunt. Kante, ca. 130/160 5.50  
 Tee-Gedecke mit 6 Servietten, weiß mit bunter Kante, ca. 130/130 cm 3.25 3.75

## Bettwäsche

Kissenbezüge, aus gutem Cretonne, mit Stickerei-Einsatz 95  $\frac{1}{2}$  1.35 1.95  
 Kissenbezüge aus vorzügl. Renforcé, handfestoniert 1.95  
 Parade-Decken m. Spitzen-Einsatz u. Spitzen-Vol. 2.55 3.75  
 Oberbettücher aus Cretonne, mit ausgenähtem Rosenbogen, ca. 150/250 2.75  
 Oberbettücher aus vorzügl. Cretonne, mit Fältchen und Bogen, ca. 160/250 3.75  
 Oberbettücher, Einsatz Leinen-Spitze und Fältchen, ca. 160/250 4.75  
 Unterbettücher, Halbleinen, ca. 150/225 2.35 ca. 160/235 3.25  
 Unterbettücher, Haustuch, ca. 160/230 cm 2.75  
 Damast-Bezüge, weiss, ca. 130/150 cm 3.50  
 Damast-Bezüge, weiss, ca. 130/180 cm 4.50

## Handtücher, gesäumt und gebändert

**weiss**  
 Gerstenkorn- u. Drell-Handtücher, Halbleinen ca. 48/110 cm  $\frac{1}{2}$  Dutzend 3.25  
 Jacquard-Handtücher,  $\frac{1}{2}$  Leinen, ca. 50/120  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 3.50  
 Jacquard-Handtücher, Leinen, ca. 48/110  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 4.25  
 Drell-Handtücher, Leinen, ca. 48/110  $\frac{1}{2}$  Dutzend 3.90

**weiss mit farbiger Kante**  
 Gerstenkorn-Handtücher je nach Preis ca. 40/100 und 46/110 cm  $\frac{1}{2}$  Dutzend 1.50 1.75 2.25  
 Gerstenkorn-Handtücher, Leinen, ca. 48/110  $\frac{1}{2}$  Dutzend 3.50 4.25  
 Drell-Handtücher, Halbleinen, ca. 48/110  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 3.50

**grau**  
 Drell-Handtücher, Halblein., ca. 48/110  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 2.50 3.25  
 Drell-Handtücher, Leinen, je nach Preis, ca. 42/100 und 46/115 cm  $\frac{1}{2}$  Dutzend 2.50 2.75

## Taschentücher

**für Herren:**  
 Herrentücher, gebrauchsfertig  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 80  $\frac{1}{2}$  1.05  
 Herrentücher, Halbleinen, gebrauchsfertig  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 1.75  
 Herrentücher, Reinleinen  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 1.70 2.40  
 Herrentücher, Batist mit farbigen Tupfen Stück 20  $\frac{1}{2}$

**für Damen:**  
 Leinen-Batisttücher  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 1.65  
 Leinen-Batisttücher m. Durchbruchkante  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 4.25  
 Batisttücher mit Hohlraum  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 80  $\frac{1}{2}$   
 Madeira-Leinentücher, 1 Ecke bestickt Stück 95  $\frac{1}{2}$   
 Madeira-Leinentücher, 4 Ecken bestickt Stück 1.10  
 Madeira-Leinentücher, Loch-Kante Stück 1.75

**Buchstabentücher:**  
 Herrentücher, gebrauchsfertig, handgestickt  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 1.75  
 Herrentücher, Reinleinen, handgestickt  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 3.40  
 Damen-Batisttücher  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 95  $\frac{1}{2}$  1.65  
 Leinen-Batisttücher, handgestickt  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 2.65 4.50

## Mode-Waren

Spachtelkragen, rund, mod. Schulterform 45 65 75  $\frac{1}{2}$   
 Buntgestickte Krägen, hochmoderne Form, Stück 75  $\frac{1}{2}$   
 Spachtel-Garnituren, Kragen Shawlform, Garnitur 95  $\frac{1}{2}$   
 Kinderkragen u. Garnituren 45  $\frac{1}{2}$  75  $\frac{1}{2}$  95  $\frac{1}{2}$   
 Irland-Kragen, „Die große Mode“ Stück 1.95 2.75

Plissée für Jacken und Blusen Meter 45  $\frac{1}{2}$  65  $\frac{1}{2}$   
 Tüllpassén zum Unterziehen Stück 50  $\frac{1}{2}$   
 Spachtelkragen, Matrosenform Stück 95  $\frac{1}{2}$  1.25 1.95  
 Buntgestickte Samtkragen, hochmod. Form, Stk. 1.25  
 Imit. Macramékragen, Schulterform Stück 45  $\frac{1}{2}$

Damen-Westen für Encoeur-Blusen Stück 1.75  
 „Die große Mode“  
 Encoeur-Kragen mit kleinen Tupfen, in hübscher Matelotform Stück 38  $\frac{1}{2}$   
 Plisséekragen Stück 55  $\frac{1}{2}$  75  $\frac{1}{2}$  1.25

## Glas und Porzellan für Wirtschaften

### Gläser mit neuer Eiche

Biergläser mit Henkel, gepr. 0,3 Ltr. 22  $\frac{1}{2}$   
 Biergläser mit Henkel glatt od. Kugel, 0,35 Ltr. 24  $\frac{1}{2}$   
 Biergläser mit Henkel  $\frac{1}{2}$  Rippen oder Kugel, 0,4 Ltr. 24  $\frac{1}{2}$   
 Tübinger  $\frac{1}{4}$ , 0,3, 0,4  $\frac{1}{2}$  Ltr. Seidel 22  $\frac{1}{2}$  24  $\frac{1}{2}$  26  $\frac{1}{2}$  28  $\frac{1}{2}$   
 Bierbecher, glatt,  $\frac{1}{4}$  Ltr. 8  $\frac{1}{2}$  extra stark 9  $\frac{1}{2}$   
 Kaiserbecher,  $\frac{1}{4}$ , 0,3 Ltr. hoch oder nieder 14  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$   
 Kaiserbecher mit Goldrand  $\frac{1}{4}$  Ltr. 25  $\frac{1}{2}$   
 Pilsnergläser 0,3 Ltr. 30  $\frac{1}{2}$  geschl. 45  $\frac{1}{2}$

Weinflaschen, glatt  $\frac{1}{4}$ , 20  $\frac{1}{2}$  1 Ltr. 30  $\frac{1}{2}$   
 Weinflaschen, geschl.  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  1 Ltr. 42  $\frac{1}{2}$  55  $\frac{1}{2}$  80  $\frac{1}{2}$   
 Stangengläser, glatt 0,3, 0,4  $\frac{1}{2}$  Ltr. 13  $\frac{1}{2}$  14  $\frac{1}{2}$  16  $\frac{1}{2}$   
 Bierbecher  $\frac{1}{2}$  Rippen, geschl.  $\frac{1}{4}$  Ltr. 25  $\frac{1}{2}$   
 Weingläser, Ballon, gepresst 10  $\frac{1}{2}$  geschliffen 26  $\frac{1}{2}$   
 Weingläser, Mathilde, glatt 15  $\frac{1}{2}$   
 Weingläser, glatt,  $\frac{1}{4}$  Krystall 18  $\frac{1}{2}$   
 Weingläser, graviert  $\frac{1}{4}$  Krystall 30  $\frac{1}{2}$   
 Römer, graviert,  $\frac{1}{4}$  Ltr. 40  $\frac{1}{2}$

### Massives Porzellan

Speiseteller, tief oder flach Stück 22  $\frac{1}{2}$   
 Dessertteller, flach Stück 16  $\frac{1}{2}$   
 Löwenkopf-Suppenterrinen Stück 45 50 80  $\frac{1}{2}$   
 Salatiären, rund Stück 26 35 40  $\frac{1}{2}$   
 Salatiären, viereckig Stück 28 35 52  $\frac{1}{2}$   
 Saucieren Stück 65 85  $\frac{1}{2}$   
 Ovale Fleischplatten St. 28 35 38  $\frac{1}{2}$   
 Beilagschalen, oval Stück 20 28 40  $\frac{1}{2}$   
 Tassen, dekoriert, mit Untertasse St. 22  $\frac{1}{2}$   
 Salatiären, fein dekoriert Stück 35 45  $\frac{1}{2}$

Kaffeekannen, mit Patentdeckel Stück 30 35 50  $\frac{1}{2}$   
 Milchkannen konisch Stück 10 15 30  $\frac{1}{2}$   
 Portions-Milchkännchen St. 6 8  $\frac{1}{2}$   
 Teekannen, mit Patentdeckel 60 70 80  $\frac{1}{2}$   
 Tassen, mit Untertassen St. 25 28  $\frac{1}{2}$   
 Zuckerschalen Stück 6  $\frac{1}{2}$   
 Bieruntersätze Stück 14  $\frac{1}{2}$   
 Streichholzständer Stück 26  $\frac{1}{2}$   
 Aschenbecher Stück 22 40  $\frac{1}{2}$   
 Kaffeeservice, fein dekoriert, 9teil. 3.25  
 Obstservice, bunt, 7teilig 1.10

Glühstrümpfe für Stehgas 25  $\frac{1}{2}$  30  $\frac{1}{2}$  für Hängegas 25  $\frac{1}{2}$  40  $\frac{1}{2}$  Gaszylinder für Stehgas 8  $\frac{1}{2}$  16  $\frac{1}{2}$  für Hängegas 28  $\frac{1}{2}$  38  $\frac{1}{2}$

**Einmachgläser** offen, weiß Glas  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{3}{4}$  1 1  $\frac{1}{2}$  2 2  $\frac{1}{2}$  3 4 5 Ltr. 5 6 8 10 13 16 20 26 34 42  $\frac{1}{2}$

**Konservengläser**  $\frac{1}{4}$  1 1  $\frac{1}{2}$  2 Ltr. Adler Progreß, Glasdeck, u. Bügel 36 42 55 60  $\frac{1}{2}$

## Damen-Halbschuhe und Stiefel

Chevreaux mit Lackkappe Paar 7.50

# Hermann Tietz



### Verein Volksbildung.

**Sonntag, den 5. Oktober** findet für unsere persönlichen Mitglieder eine **Theater-Vorstellung** statt und zwar gelangt zur Ausführung: „**Grüne Ostern**“, Schauspiel von Heinrich Lee. Breite der Bühne 60, 50, 40, 30, 20, 10 Zfr. Die Plätze hierzu werden **Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr, am westlichen Anbau der Festhalle** (Garderobeanbau) verkauft, gegen Vorzeigen der neuen (grünen) Mitgliedskarte für das Vereinsjahr 1913/1914. Dieselben können täglich in der Geschäftsstelle, Akademiestr. 67, in den Geschäftsstunden von 2-4 und 7-8 Uhr eingelöst werden. Während des Theaterartenverkaufs werden keine Mitgliedskarten abgegeben. **Donnerstag, den 2. Oktober** fällt die Geschäftsstunde aus. Es wird dringend gebeten, **abgezähltes Geld mitzubringen.**

**Museumssaal.**

**Freitag, den 3. Oktober 1913, abends 8 1/2 Uhr**

## Klavier-Abend

# Backhaus

**Programm:** 15060  
Schumann, Sonate op. 11 in Fis-moll, Brahms, Variationen über ein Thema von Paganini, Schubert, Schubert-Liszt, Liszt.

Der Konzertflügel: Steinway & Sons, New-York-Hamburg, aus dem Lager des Herrn Hofl. H. Maurer hier.

Karten: à Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.50 in der Hofmusikalienhandlg. **Fr. Doert, Kaiserstr. 159** (Eing. Ritterstr.) Telefon 638 und an der Abendkasse.

**Café Metropol,** Kaiserstrasse 25. 15598

Ab heute:

## Märzen-Bier

aus dem **Bürgerlichen Brauhaus München.**  
Abendplatten zu mässigen Preisen.  
Täglich ab 8 Uhr: **Künstler-Kapelle.**

**Auf Teilzahlung!**

# Möbel

in denkbar grösster Auswahl  
**Braut-Ausstattungen** extra billig.

**Möbelhaus Maier Weinheimer**  
Kronenstrasse 32. 15466  
Bitte meine 4 Stockwerke zu besichtigen.

## Weicher Limburgerkäse

per Maß 40 Pfg. empfiehlt 15607.3.1  
**Mois Zanetti, Karlsruhe, Kaiserstr. 64, Tel. 2107.**

**Residenz-Theater**  
Waldstrasse 30.

Programm bis inkl. Dienstag abend.

## Die Kriegs-Korrespondenten.

Illustrationen aus dem Balkankrieg in 4 Akten.  
Erstaufführungsrecht für Karlsruhe.

**Sein Alibi**  
Hervorragendes Drama.

**Indianerliebe**  
Entzückendes Drama.

**Pathé-Journal**  
Neue illustrierte Residenz-Theater-Zeitung.  
Aktuelle Berichterstattung aus aller Welt!

**Truppenschau in Sonchamps**  
15608 Aktuell.

**Der Umzug des Rennfahrers**  
Humoreske.

**Vaters Hochzeitshut!**  
Originelle Humoreske.

**Kaschmir (Indien)**  
Naturaufnahme.

**Blarritz (Frankreich)**  
Herrliche Naturaufnahmen am Golf von Gascogne.

**Voranzeige:**

## :: Riviera ::

die schöne vielbesuchte Küstenlandschaft am Golf von Genua.

Vorführung von künstlerischen Photographien in natürl. Farben (System Lumière).

Pferdeversicherung.  
Dienstag, den 30. September 1913, 9 Uhr vormittags, werden auf dem Hofe der Schloßkammer in Durlach ungefähr 30 ausgemusterte Dienstpferde meistbietend gegen Verzählung öffentlich versteigert. 6865a  
Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

**Fabelhaft billiger**

## Verkauf in Pelze

aller Arten. 15442  
**32 Zirkel 32**  
1 Treppe hoch.

**Rekrutenkoffer**  
**Waschjäck.**

**Kofferhaus** Geschw. Lämmle  
51 Kronenstrasse 51.  
2. u. 3. Oktober bleibt unser Geschäft geschlossen. 15294.2.1

## Diwans

Große Auswahl in neuen Blüsch-Diwans v. 35 u. 40 A an, hoch, mod. Dessins v. 55 A an. (Keine Fabrikware). Gebe extra noch

**10% Rabatt**  
bis 10. Okt. Polstermöbelhaus  
Köhler, Schützenstr. 25. 15493.3.1

**Petroleumlampen,**  
**Petroleumöfen,**  
**Gaslampen,**  
sowie sämtl. **Ersatzteile** zu jeder Lampe,  
**Glühkörper,**  
**Zylinder** und  
**Dochte** 15492.2.1

empfehlen zu billigen Preisen bei bekannt guter Ware

## N. Hebeisen,

Haus- u. Küchen-Geräte,  
Herdlager,  
Werderplatz 36, Telefon Nr. 1685  
Klauprechtstr. 2, Telefon Nr. 2749

Gegen monatliche

## Ratenzahlung

erhalten Sie von reeller Firma **Perrenkonfektion, Anzüge, Maß, Damenkonfektion aller Art, Damen- und Herrenstoffe, sämtliche Weizenarten** zu klein Abzahlungsgeheim. Streng diskret. Gef. Off. unt. Nr. 18543 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Groß. Hoftheater Karlsruhe.**  
Montag, den 29. September.

1. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementsarten).  
**So ist das Leben.**

Schauspiel in 3 Aufzügen und 9 Bildern mit einem Prolog von **Franz Wedekind**.  
In Szene gesetzt von Dr. Alwin Kronacher.

**Personen:**  
Nicolò, König von Umlandien, Felix Baumbach.  
Prinzessin Alma, seine Tochter, Lina Carstens.  
Bürger von Perugia: Pietro Goldi, Schächlermeister, Carl Dapper. Filippo Goldi, sein Sohn, Reinhold Wittmann. Andrea Valori, Otto Hertel. Benedetto Karbi, Max Schneider. Rindolfo, Damen- Schneidermeister Fel. v. Krones. Ein Soldner, Ernst Gläber. Ein Gutsbesitzer, Josef Wolf. Ein Landstreicher, A. Schneider. Michele, Schneidergehilfe, Max Schneider. Rocco, Schneidergehilfe v. Benedict. Der Oberrichter, Genz Mehl. Der Procurator des Königs, Hugo Höder. Der Verteidiger, Ein. Schindler. Der Gerichtsaktuar, E. Gemmede. Ein Kerkermeister, O. Kienischer. Ein Kunstreiter, Otto Hertel. Ein Schauspieler, Karl Klein. Eine Kupplerin, Marg. Witz. 1. Theaterbesitzer, B. Waffermann. 2. Theaterbesitzer, S. Benedict. Ein Gelbfarbe, Sedw. Holm. Ein Bedienter, Karl Arras. Erster Bürger, Geint. Wank. Zweiter Bürger, Hugo Bauer. Dritter Bürger, Aug. Schmitt. Vierter Bürger, Eug. Kalnbach. Sandwerker, Richter, Bürgerleute, fahrendes Volk, Theaterbesucher, Soldner und Hellebardiere.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Kasse-Eröffnung 7 Uhr.  
Wittel-Breite.  
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

**Polstermöbel**  
werden in ganzem Zustande gereinigt und von Motten befreit in der chem. Waschanstalt **Printz.** 15965

# Montag, Dienstag, Mittwoch

# Doppelte Rabattmarken

ausgenommen:  
Konfitüren u. Markenartikel

# Schmoller

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckeret der „Badischen Presse“.

Ich bringe

# Zum Umzug

und zur

## Wohnungs-Ergänzung

Ganz enorme

## Auswahl

in

wollenen Schlafdecken  
7.50, 8.50, 10.00 bis 20.00

Jacquard-Decken  
Mk. 3.50, 4.85

Stepp-Decken.

Beachten Sie meine  
10 Schaufenster.

Gardinen, weiss und crème  
Meter 28, 35, 40, 50 f bis Mk. 2.35  
Paar Mk. 4.20, 5.75, 7.50 bis 22.00

## Körperstores

weiss und crème, von Mk. 1.85 bis 7.50

## Tischdecken

aparte Künstler-Decken, Tuch- u. Waschdecken  
Stück von Mk. 1.75 bis 18.00

Bettvorlagen in jeder Art u. Preislage.  
Leinen-Garnituren aparte Neuheiten.

# Schneyer

Werderplatz, Filiale: Rhein-str. 48.



# Für den Umzug: Sonder-Angebot

## Gardinen

- Gardinen**
- Scheiben-Gardinen, weiß und crème, dauerhafte Qualitäten . . . . . Meter **1.-** bis **25.5**
  - Breite Gardinen, weiß, crème und elfenbein, enorme Auswahl . . . . . Meter **2.25** bis **45.5**
  - Abgepaßte Gardinen, engl. Tüll, modernste Muster . . . . . Paar **25.-** bis **3.25**
  - Erbs-Tüll-Stores, elfenbein, prachttolle Bandarbeit . . . . . Stück **38.-** bis **4.50**
  - Brise-Bises, weiß, crème und elfenbein, neueste Ausmusterung Stück **2.75** bis **22.5**
  - Kongressstoffe, 50-105 cm breit glatt und gestreift . . . . . Meter **1.25** bis **28.5**
  - Rouleaux-Köper, in allen Breiten weiß, crème und altgold . . . . . Meter **2.25** bis **68.5**

### Fensterdekorationen

- 2 Shawls und 1 Querbehang
- Halbleinen-Garnitur, grau mit bunt bestickt . . . . . Garnitur **6.50** bis **3.50**
- Kochelleinen-Garnitur, allerneueste Dessins . . . . . Garnitur **18.-** bis **3.90**
- Madras-Garnituren . . . . . Garnitur **21.-** bis **8.90**

## Stores

Grosse Posten  
**Weisse Bettdamaste**  
130 cm breit  
Meter Mk. -78, -95, 1.25, 1.50

Grosse Posten  
**Geblichte Bettuch-Halbleinen**  
160 cm breit  
Meter Mk. -95, 1.25, 1.45, 1.75

Grosse Posten  
**Weisse Hemdentuche**  
80/82 cm breit  
Meter Mk. -25, -35, -48, -65

## Teppichen

- Tischdecken**
- Phantasiegewebe doppelseitig, größte Auswahl . . . . . St. **9.75** bis **1.35**
  - Filtzuch rot, grün und blau . . . . . **18.-** bis **1.25**
  - Mohairplüsch mit gepreßten Ecken und bestickt . . . . . **22.-** bis **7.50**
  - Kochelleinen mit Kurbelstickerei . . . . . **15.-** bis **4.50**

- Bettvorlagen — Bettdecken**
- Axminster- und Tapestry-Vorlagen vorzügliche Qualitäten . . . . . **6.50** bis **1.75**
  - Velour-Vorlagen moderne Muster . . . . . **12.-** bis **3.50**
  - Waffel-Bettdecken in weiß und farbig . . . . . **14.-** bis **1.90**

- Schlaf- und Steppdecken**
- Woll. Jacquarddecken mit B'Kette, modernste Muster . . . . . St. **12.-** bis **4.90**
  - Reinwoll. Jacquarddecken unübertroffene Auswahl . . . . . St. **28.-** bis **10.75**
  - Kamelhaardecken weiche vorzügliche Ware . . . . . St. **28.-** bis **10.50**
  - Steppdecken prima Füllung . . . . . St. **25.-** bis **4.50**

# Carl Schöpfi

Marktplatz.

Von der Reise zurück!

## Dr. Max Rosenberg

Arzt für Haut- u. Harnkrankheiten,  
Lichttherapie (Röntgen, Radium, Quarzlampe).  
Telephon-Ruf 1311. 3 Douglasstraße 3.  
15518.3.1

## Meine Sprechräume

befinden sich jetzt  
Kaiserstrasse 215 (Ecke Karlsstr.)  
Sprechzeit: 11-1, 3-5 Uhr. Fernruf 1615.

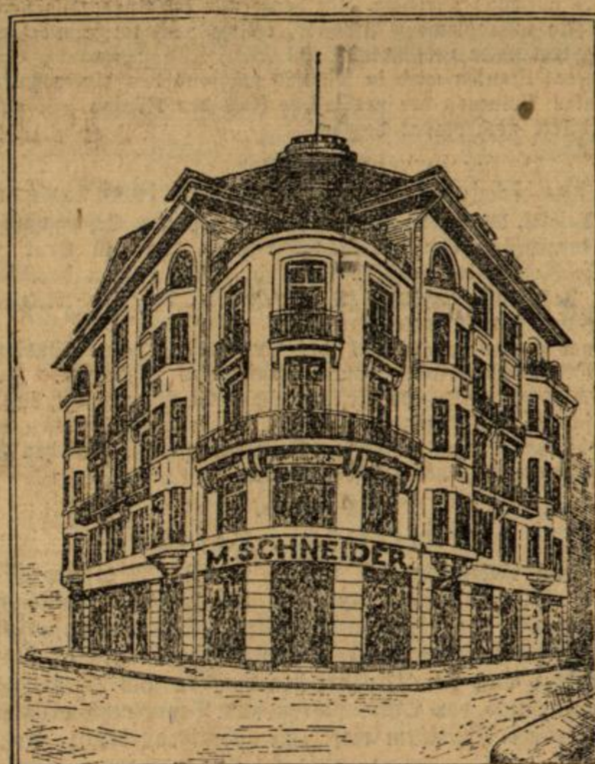
15557.3.2 **Dr. Goy, Augenarzt.**

## Zum Umzug

- empfehle ich: 15618
- la. Amerik. Terpentindöl . . . . . 1 Liter **80.5**
  - la. Terpentindöl-Erfaß Blühblau 1 Liter **60.5**
  - best. Erfaß für Terpentindöl
  - Parfett-Vodan . . . . . 2 Literfannen à **1.80 M.**
  - la. Stahlpäne . . . . . 1 Pfund **36.5**
  - la. Stahlpäne, prima geringelt . . . . . 1 Pfund **45.5**
  - Gute Bohnermasse . . . . . 1 Kilo **1.20 M.**
  - la Parlett- u. Dinolenwachs 1 Kilo **1.60, 1.75 M.**
  - la la . . . . . 1 Kilo **1.90, 2.00 M.**
  - Sanitäts-Vodendöl . . . . . 1 Liter **60, 80.5**
  - Putzwolle . . . . . 1 Pfund **60.5**
  - Werg . . . . . 1 Pfund **70.5**

Ferner:  
la Fußbodenlack, mit und ohne Farbe, in verschiedenen Farbtönen . . . . . 1 Kilo **1.20 M.**- la Bernsteinklack, mit u. ohne Farbel Kilo **1.60, 1.80**

Waren frei ins Haus. Rabattmarken.  
**Westend-Drogerie** Joh. B. Ellinger  
Apotheker  
Sophienstraße 128 Karlsruhe Fernsprecher 513



# Paletots

aus modernen Stoffen in aparten geschmackvollen Fassons und vorzüglicher Verarbeitung 15546

Haupt-Preislagen:  
**M 15.- 25.- 35.- 48.- 65.-**  
1 Posten reinw. Uebergangs-Paletots **M 9.50**

# M. Schneider

Erbprinzenstraße 31 Ludwigsplatz,

## Kartoffeln!

Wir beginnen Mitt. dieser Woche mit der  
Anlieferung von

### Kartoffeln

aus guten Lagen.  
Geff. Bestellungen werden an unserem Hauptlager, Moonstraße 28 und in sämtlichen Verkaufsstellen entgegen genommen. 15611

### Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

#### Gebisse

werden jeden Dienstag gelant  
Karlsruhe 41, 3. Stod, per Bahn  
bis 2 Mart. 8334

In verk.: schönes Quiffet, Schreib-  
tisch, schön. eis. Kinderbett, Vertiko,  
Kommode, schön. Herd, alles sehr bill.  
15568.3.2  
156310 Uhlandstr. 12, part.

#### Weihnäherin

empfiehlt sich im Anfertigen von  
Damen-, Kinder- u. Herrenwäde.  
156283 Gaciliastraße 411, 1.  
Auf der Weite leicht beschädigte  
Cier 50 St. f. nur 1 M.  
15568.3.2  
Cierladen Kronenstr. 35.

## Blaue Tafeltrauben

in Gittern von 20 Pfund, das Pfund **19.5**  
**Weisse Castellamare-Trauben**  
in Gittern von 20 Pfd. } **25.5** das Pfund  
in Kisten von ca. 8 Pfd. }  
in Kisten von ca. 4 Pfd. }

Südrüchten-Spezialhaus  
**J. Della Bona**  
Telephon 745 Erbprinzenstr. 28  
Telephon 3308 Kaiserstraße 245. 15689

## Wäsche-Stickereien u. Spitzen

für Unterröcke, Hosen, Hemden, Unterfalten.  
Reichhaltigstes Lager. Solideste Ausführung  
von Stickereien, kein Ausfransen. **Fertige**  
Wäsche. — Reell. — Solide. — Billig. 15628

## Reste Oscar Beier

enorm billig. Spezial-Geschäft  
Kaiserstraße 174.

In gt. hgl. Mittag u. Abendst. Ein neuer hellgrauer Militär-  
1. von einige Herren reinnehmen. überzieher ist zu verkaufen.  
156304 Schübenstraße 27, part. 156281 Scheffelstraße 69, I. St.



Zur Tausendjahrfeier in Kassel.

= Kassel, 28. Sept. (Tel.) Von den weiteren festlichen Veranstaltungen des gestrigen Tages sind die von Massenmärschen — 2500 Knaben und Mädchen — auf dem Friedrichsplatz einer unübersehbar Menschenmenge dargebotenen Volks- und Vaterlandslieder...

Der Reichsanstalt sandte zur Tausendjahrfeier der Stadt Kassel folgendes Glückwunschtelegramm: „Der Residenzstadt Kassel spreche ich zu der erhebenden Feier ihres tausendjährigen Bestehens meine aufrichtigsten Glückwünsche aus.“

Auch in der Frühe des heutigen Festtages riefen von den Tümen herab Chöre und das Geläute der Kirchenglocken zur Feier des Jubelfestes auf. Trotdem das Wettturnen der Kasselet Turnerschaft in der Turnhalle bereits in aller Frühe, um 6 1/2 Uhr begann...

Von der Kaiserstraße ausgehend, setzte sich um 11 Uhr vormittags der Festzug in Bewegung, der vorbei dem Rathaus, wo er den Stadtobern und Ehrengästen zu den Fenstern hinauf huldigenden Gruß entbot, durch die verschiedenen Stadtteile, namentlich die Altstadt...

Abends wurde im königlichen Hoftheater „Lohengrin“ gegeben. Es folgten Fest-Kommerse in der neuerbauten Stadthalle und in der Festhalle. Die ganze Stadt war festlich erleuchtet.

Morgen vormittag finden Turn- und Spiel-Veranstaltungen der Kasselet Mittel- und Bürgerschulen, am Nachmittag Vorführungen von dreizehn Turnvereinen in der Karlsau und darauf eine Fußbügelfahrt der Kasselet Rudervereine auf der Fulda statt.

Prinz August Wilhelm von Preußen, das Fürstpaar zu Waldeck und Pyrmont und Landgraf Eitelwin von Hessen wohnten von den Fenstern des Rathauses dem Festzuge bei und äußerten ihre Befriedigung über das wohlgeleitete Schauspiel.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= Dresden, 28. Sept. (Tel.) Unter zahlreicher Beteiligung fand heute die Einweihung der neuen, mit einem Kostenaufwande von 1 364 000 M. erbauten Weisergerichtshalle bei Maltz statt.

Militärisches.

= Berlin, 28. Sept. (Tel.) Das Armeeverordnungsblatt gibt eine Kabinetsorder bekannt, wonach das 2. Nassauische Infanterie-Regiment Nr. 88 fortan den Namenszug seines Chefs, des Königs der Hellenen, zu tragen hat.

Die nächstjährigen Kaisermanöver finden im Bereich des 7., 8., 11. und 18. Armeekorps (also in Mitteldeutschland) statt. Das 2. und 3. bayerische Armeekorps nehmen an diesen Manövern teil.

Von der Tagung des Evangelischen Bundes.

= Götting, 28. Sept. (Tel.) Anlässlich der Tagung des Evangelischen Bundes wurden in sämtlichen evangelischen Kirchen Festgottesdienste mit auswärtigen Predigern abgehalten.

Heute nachmittag bewegte sich der Festzug von dem Dresdener Platz nach dem Festplatz bei der Oberlausitzer Gedächtnishalle, wo um 8 Uhr nachmittags eine imposante Nationalfeier stattfand.

Am 7 Uhr nachmittags fanden drei ev. Volksversammlungen statt. Die Thematika lauteten: „Was fördert den konfessionellen Frieden? Einigung, nicht Zersplitterung des Protestantismus.“

Zur Landtagswahl in Kottweil.

= Kottweil, 28. Sept. (Tel.) Bei der gestrigen Landtagswahl wurde im zweiten Wahlgang der liberale Kandidat Müller mit einer Mehrheit von 217 Stimmen gewählt.

Die Rechte verfügt infolge dessen in der Zweiten Kammer, wo sie bisher so stark war wie die Linke, nur über 45

Sitze gegen 47 der Linken. Die beiden zurzeit leeren Sitze der Zweiten Kammer gehörten der Linken.

Bayern und die Rheinschifffahrt.

= München, 27. Sept. (Tel.) Wie verlautet, schweben zwischen der Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank), Filiale München, die im Namen eines Konjunktums für Handel, dem auch die königlich bayerische Bank angehört, fungiert, und einer größeren Gruppe von Rheinschifffahrtsgesellschaften Verhandlungen...

Dänemark.

Zur Verfassungsänderung.

= Kopenhagen, 28. Sept. (Tel.) Der Folkething hat heute in dritter Lesung die Regierungsvorlage betreffend die Änderung der Verfassung mit 101 Stimmen gegen 6 Stimmen der Rechten angenommen.

Schweden.

Neuer Spionagefall.

= Stockholm, 28. Sept. (Tel.) Gestern wurde während der Manöver in Norrland ein Hauptmann vom 5. norwegischen Infanterie-Regiment wegen Verdachts der Spionage verhaftet.

Da er keine Erlaubniskarte zur Verfolgung der Manöver besaß, wurde er von einem Unteroffizier zur nächsten Bahnstation geleitet, wo man ihm eine Fahrkarte nach Norwegen löste.

Frankreich.

Zur Grenzverfestung.

= Paris, 28. Sept. (Tel.) Einer offiziellen Meldung zufolge wird der Kriegsminister gleich beim Wiederzusammentritt des Parlaments einen Gesetzentwurf über die seit der Einführung der dreijährigen Dienstzeit geplante Errichtung eines neuen Armeekorps einbringen.

= Paris, 28. Sept. (Tel.) Das „Amtsblatt“ veröffentlicht einen Erlass des Kriegsministers über die am 1. Oktober in Kraft tretende neue Zusammenlegung und Verteilung des 2., 6., 20., 7. und 14. Armeekorps.

Die durch einen Erlass des Kriegsministers kürzlich angeordnete neue Verteilung der Landwehrunterdivision bildet bereits eine vorbereitende Maßnahme für die Organisierung des neuen Armeekorps.

= Paris, 28. Sept. (Tel.) General Bianty erklärte einem Berichterstatter, die Blättermeldung, daß er seine Stellung als Generalpräsident von Marokko verlassen und einen Botschafterposten annehmen wolle, sei durchaus unrichtig.

Belgien.

= Brüssel, 28. Sept. (Tel.) In der gestrigen Schlußsitzung des deutsch-französischen Verständigungsausschusses, das in Gent tagte, wurde beschlossen, im Frühjahr 1914 in Brüssel einen deutsch-französischen Journalistenkongress zu veranstalten.

Ein deutsch-französischer Journalistenkongress. Ferner wurde als Mittel der Annäherung eine Studienreise französischer Pressevertreter durch Deutschland beschlossen.

Spanien.

= San Sebastian, 28. Sept. (Tel.) Ministerpräsident Barthelemy ist in Begleitung des französischen Botschafters Geoffroy heute nach hier eingetroffen.

Bei der Parade der Freiwilligen von Ulster hielt Edward Carson eine kurze Ansprache, in der er sagte: „Alle Regierungen müssen auf Macht beruhen.“

England.

= Belfast (Irland), 28. Sept. (Tel.) Das Heer der Freiwilligen, welches vier Regimenter zählt und 11 000 Mann stark ist, zog heute unter dem Kommando früherer Offiziere durch die Straßen der Stadt.

Bei der Parade der Freiwilligen von Ulster hielt Edward Carson eine kurze Ansprache, in der er sagte: „Alle Regierungen müssen auf Macht beruhen.“

Am der Parade nahmen vierzehn Bataillone Freiwillige von Ulster teil. Anstatt des üblichen Ehrensaluts brachten sie

drei Hurraufe auf das Vereinigte Königreich aus, während gleichzeitig eine große Unionjacke entfaltet wurde. Die Freiwilligen und die Zuschauer sangen hierauf die Nationalhymne.

Aus dem gewerblichen Leben.

= Aus Baden, 29. Sept. Der Bezirksvorstand des christlichen Tabakarbeiterverbandes hat beschlossen, an den Zigarrenfabrikantenverband (Stz Mannheim), welchem die meisten Zigarrenfabrikanten dieser Gegend angehören, mit einer Eingabe heranzutreten...

Sport-Nachrichten.

= Karlsruhe, 27. Sept. Der am 4. und 5. Oktober in Karlsruhe stattfindenden Jubiläumsausstellung für Hunde aller Rassen hat der Verein für Dobermannzüchter seine diesjährige Spezialausstellung angekündigt.

= Karlsruhe, 29. Sept. Übermals hat der Liganenklub „F. C. Mühlburg“ eine Probe vorzüglichsten Könnens abgelegt, indem er den gefürchteten Kämpen und Meisterkämpfandbater „F. C. Pforzheim“ mit 2:1 Toren besiegte.

Dom Fußballsport.

Die Liganenklub „F. C. Mühlburg“ eine Probe vorzüglichsten Könnens abgelegt, indem er den gefürchteten Kämpen und Meisterkämpfandbater „F. C. Pforzheim“ mit 2:1 Toren besiegte.

Table with 7 columns: Vereine, Zahl der Spiele, gewonnen, unentschieden, verloren, Tore, Punkte. Lists results for various football clubs like Mühlburger Fußballklub, Stuttgarter Kickers, etc.

Im Kampfe um die Gaumeisterschaft gewann die zweite Mannschaft des „Karlsruher Fußballvereins“ mit 2:0 Toren gegen diejenige des „F. C. „Phönix“.

Aus den andern Kreisen Süddeutschlands liegen folgende Liganenresultate vor:

Im Westkreis schlug „Verein für Renspiele Mannheim“ seinen Lokalgegner „Phönix“ mit 5:1 Toren. Dessen Namensbruder aus Ludwigsbafen gewann gegen „Vorwärts Neunkirchen“ mit 8:1.

Im Ostkreis schlug „F. C. Mühlburg“ seinen Lokalgegner „F. C. Pforzheim“ mit 2:1 Toren. Dessen Namensbruder aus Ludwigsbafen gewann gegen „Vorwärts Neunkirchen“ mit 8:1.

Im Ostkreis schlug „F. C. Mühlburg“ seinen Lokalgegner „F. C. Pforzheim“ mit 2:1 Toren. Dessen Namensbruder aus Ludwigsbafen gewann gegen „Vorwärts Neunkirchen“ mit 8:1.

Im Ostkreis schlug „F. C. Mühlburg“ seinen Lokalgegner „F. C. Pforzheim“ mit 2:1 Toren. Dessen Namensbruder aus Ludwigsbafen gewann gegen „Vorwärts Neunkirchen“ mit 8:1.

Im Ostkreis schlug „F. C. Mühlburg“ seinen Lokalgegner „F. C. Pforzheim“ mit 2:1 Toren. Dessen Namensbruder aus Ludwigsbafen gewann gegen „Vorwärts Neunkirchen“ mit 8:1.

Im Ostkreis schlug „F. C. Mühlburg“ seinen Lokalgegner „F. C. Pforzheim“ mit 2:1 Toren. Dessen Namensbruder aus Ludwigsbafen gewann gegen „Vorwärts Neunkirchen“ mit 8:1.

Im Ostkreis schlug „F. C. Mühlburg“ seinen Lokalgegner „F. C. Pforzheim“ mit 2:1 Toren. Dessen Namensbruder aus Ludwigsbafen gewann gegen „Vorwärts Neunkirchen“ mit 8:1.

Im Ostkreis schlug „F. C. Mühlburg“ seinen Lokalgegner „F. C. Pforzheim“ mit 2:1 Toren. Dessen Namensbruder aus Ludwigsbafen gewann gegen „Vorwärts Neunkirchen“ mit 8:1.

Im Ostkreis schlug „F. C. Mühlburg“ seinen Lokalgegner „F. C. Pforzheim“ mit 2:1 Toren. Dessen Namensbruder aus Ludwigsbafen gewann gegen „Vorwärts Neunkirchen“ mit 8:1.

Halten Sie sich an das Altbewährte, es ist ja doch immer das Beste!

Saxlehner's Bitterquelle HUNYADI JÁNOS Gegen Verstopfung, gestörte Verdauung, Fettleibigkeit, Blutandrang, etc. Gewöhnl. Dosis: 1 Wasserglas voll.

Wilhelm Reck, Karlsruhe. Bau von Wassergewinnungsanlagen. Schachbrunnen — Filterbrunnen. 50.38 Tiefbohrungen 8850 Wasserleitungen, Pumpenanlagen. Techn. Bureau, Tel. 2271. gegr. 1830.



Bei der momentan enormen Senkung in Baumwollwaren ist unser heutiges Angebot, das aus alten billigen Abschläffen stammt, eine besonders beachtenswerte Kaufgelegenheit!

Unsere Geschäftsräume bleiben Donnerstag, den 2. Oktober und Freitag, den 3. Oktober bis abends 6 Uhr geschlossen.

# Leinen- u. Baumwollwaren

### Baumwollwaren etc.

Cretonne	ca. 80 cm breit, mittel- und starkfädig Meter 68 60 48	32,-
Macco	80/82 cm breit, feinfädig, aus reiner Maccobaumwolle Mtr. 80	68,-
Flockkörper	schneeweiße schwer gerauhte Qual. Meter 78 68	45,-
Negligée-Damast	gestreift und gebäumt, 80 cm brt. Meter . . . 85 78	58,-
Cretonne	150 bis 160 cm breit Meter 160 130 95	85,-
Halbleinen	150 bis 160 cm breit dauerhafte Qual. Mtr. 185 135	95,-
Damast	bordeaux und gold, 130 cm breit, seidenglanzende Qualität . . . . . 185 145	125,-

### Fertige Bettwäsche

Kissenbezüge	weiß Cretonne, gebogt . Stück	85,-
Kissenbezüge	Ia. Cretonne, festoniert . Stück 145	95,-
Kissenbezüge	handfestoniert, prima Qual. Stück	1.65
Kissenbezüge	fest., mit Lochstickerei . Stück	1.85
Kissenbezüge	mit imit. Klöppel- oder Stickereinsätzen . . . . . Stück 1.65	95,-
Paradekissen	mit imit. Klöppeleinsatz und Spitze . . . . . Stück 2.95	2.25
Paradekissen	mit Stickereinsatz und Spitze garniert . . . . . Stück 4.75 3.95	2.25
Paradekissen	bestückt, mit Hohlsäumen, reich garniert . . . . . Stück	2.75

### Gerauhte Baumwollwaren

Hemdenflanelle	70 cm breit, gestr. und kariert Mtr. 48	38,-
Hemdenflanelle	73/75 cm, schwere Cöp.-Qual. Mtr. 78	65,-
Negligéebiber	erprobte Qualitäten . . . Meter 60	45,-
Unterrockbiber	70 bis 80 cm, hell u. dunk. Mtr. 95 72	60,-
Molton	70/75 cm, in vielen Farben . . . . . Meter 58	38,-
Molton	70/75 cm, weiss und farbig . . . . . Meter 65 55	42,-
Baumwoll-Velour	in grosser Musterauswahl Meter 85 65	45,-
Gewebe Baumwollstoffe	schwer gerauhte Qualitäten, mod. Muster für Blusen u. Kinderkleider Meter 95 75	50,-

## Fertige Betten

Unsere 4 Spezialmarken (Deckbett und 2 Kissen).

Garnitur I	Deckbett u. 2 Kissen	17 <sup>50</sup>
Garnitur II	Deckbett u. 2 Kissen	22 <sup>50</sup>
Garnitur III	Deckbett u. 2 Kissen	29 <sup>50</sup>
Garnitur IV	Deckbett u. 2 Kissen	39 <sup>50</sup>

federdichte Stoffe, doppelt gereinigte Federn

### Tischwäsche

Jacquard-Tischtücher	110x130, Halbleinen, gesäumt Stück	1.65
Servietten	dazu passend 1/3 Dtzd.	2.45
Jacquard-Tischtücher	Ia. Halbleinen 130x230 5.50 130x150 2.95	2.95
Servietten	dazu passend 1/3 Dtzd.	3.45
Jacquard-Tischtücher	rein Leinen 130x225 7.25 150x165 5.50 130x165	4.50
Servietten	dazu passend 1/3 Dtzd.	4.25
Kaffeegedecke	mit 6 Serv. 5.25 4.75	3.25
Künstlerdecken	schöne Fruchtmuster 80x80 cm . . . . .	1.25

Oberbetttücher	weiß Cretonne, 160x250 cm gebogt . . . . . Stück	2.95
Oberbetttücher	Ia. Cretonne, 160x250 cm festoniert . . . . . Stück	4.25
Oberbetttücher	mit Stickereinsatz 160x250 Stück 4.75	3.95
Oberbetttücher	mit reinlein. Klöppeleinsätzen und -Spitze, 160x250 Stück	5.50
Unterbetttücher	aus gutem Cretonne 150x225 cm . . . . . Stück	2.25
Unterbetttücher	Halblein, 160x225 cm 3.95 150x225 cm 3.25 und	2.25
Damastbezüge	weiß, 180x180 cm Stück 5.75 4.75	3.45
Damastbezüge	180x180 cm . . . . . Stück 5.95	4.95

### Handtücher

Grau Drell	Halbleinen Meter	38 24,-
Gerstenkorn	48 cm breit, mit bunter Kante . . . . . Meter	42 32,-
Gerstenkorn	48 cm breit, prima Halbleinen . . . . . Meter	55 45,-
Weiss Drell	48 cm breit, Halbleinen Meter	58 48,-
Gerstenkorn	abgep., ges. u. geb., 48x100 cm 1/2 Dtz.	2.75 2.25
Grau Drell	abgep., ges. und gebänd., Halbleinen	2.95 2.65
Weiss Drell	abgep., ges. u. geb. Ia Halbl., 48x100 cm	3.75 2.95
Jacquard	abgep., gesäumt und gebändert, 48x110 cm	5.75 4.50

### Inletts

Bett-Inletts	ca. 82 cm . . . . . Meter	75,-
Bett-Inletts	echt türkisch-rot und federdicht ca. 82 cm Meter	115,-
Bett-Inletts	ca. 130 cm . . . . . Meter	115,-

### Inletts

Bett-Inletts	ca. 130 cm breit, echt rot federdicht . . . . . Meter	1.95
Matratzen-Drell	ca. 122 cm, glatt, rot und rot-rosa . . . . . Meter	1.35
Matratzen-Drell	mod. Jacq.-Muster, ca. 122 cm . . . . . Meter	1.85

### Bettfedern

füllkräftige Qualität doppelt gereinigt in 1/2 Kilo-Packungen

325	265	175	95,-
-----	-----	-----	------

# KNOPF

Besichtigen Sie unsere reichhaltige Auswahl in Lampen für Gas und Elektrisch.  
 III. Etage. Wir montieren jede Lampe kostenlos.



# 25%

## Muster-Rabatt

auf

# TRIKOTTAGEN

**HEUTE**  
letzter Tag der

# 95

Pfg.  
Woche.  
Grosse Sonder-Auslagen  
wirklich solider Qualitäten.

Ich hatte Gelegenheit, mehrere Reisekollektionen von ersten Lieferanten aussergewöhnlich billig zu erwerben. Zum Verkauf gelangen nur absolut fehlerfreie Waren, die teilweise etwas angestaubt, in Qualität jedoch vorzüglich sind.

### Herren=

- Hemden
- Jacken
- Hosen

in guten wollgemischten und reinwollenen Qualitäten.

### Damen=

- Hemden
- Jacken
- Fancy-Röcke
- Trikot-Hosen

marine und grau, in Reform u. Directoirefasson.

### Kinder=

- Anzüge
- Hemden
- Jacken

in kräftigen Qualitäten.

## Paul Burchard, Kaiserstrasse 143.

**Musik-Unterricht.**  
Am 15. September Beginn des regelmäßigen Unterrichts (Zither, Gitarre - Laute, Violine, Mandoline). Eintritt jeden 1. und 15. eines Monats. Neuanmeldungen schriftlich oder mündlich an 14566.6.6  
**Musiklehrer Joh. Jilich, Blumenstraße 5, parterre.**

**Damenschneiderei**  
Bei tüchtiger Damen-Schneiderin ist jungen Damen und Mädchen Gelegenheit geboten, sich im Anfertigen sämtlicher Damen- u. Kindergarderobe gründlich auszubilden. 833928.3.2  
**P. Linder, Durlacher-Allee 69, III.**

Bei **Rauchbelästigung** (Telephon 2157)  
Rat und Hilfe in allen Fällen. 11184  
**Gustav Boegler, Blech- u. Installateurmeister Kurvenstrasse 13.**



**J. Blums**  
Zug- und Störvorrichtung mit 2 Stangen für Vorhänge und 3 Stangen für Stör u. Vorhänge fertig zum Gebrauch. Jeder kann dieselben auf- und abmachen.  
**Polierte Holzgalerien** in allen Längen. 11221.9.8  
Solide und dauerhafte Ware.  
Alles eigenes Fabrikat mit Motorbetrieb. - Preislisten gratis.  
Nur bei **J. Blum,** Schönenstr. 49. Telephon 3097. Rabattmarken.

**Apfelwein** vorzügliche Qualität, goldklar, aus nur gut reifem Spätobst selbstgeleitet, per Liter 24 ab hier, daß leichtweiße empfiehlt 2460a  
**August Roth, Oberkirch (Baden)**  
Bekannteste Anerkennungen aus allen Kreisen.  
Lieferung von **Täfer-Schindeln** 1000 Stück von 2.50 Mk. an  
Anfertigen von **Berschindlungen aller Art** 8748a der qm von 2.50 Mk. an.  
Schindelnwerkstätte **Kimmig, Griesbach, Telephon 18.**

**Färberei D. Gasch**  
chem. Waschanstalt  
**Karlsruhe**  
Telephon 1953 Telephon 1953.  
Zur Instandsetzung der Herbst- u. Wintergarderoben sowie Vorhänge, Möbelstoffe, Teppiche etc. empfehle ich meine  
**Färberei u. chem. Wäscherei** als anerkannt zweitgrößtes und leistungsfähigstes Etablissement dieser Branche am Platze, bei tadelloser Ausführung, schnellster Lieferung und billigsten Preisen.

**Läden:**  
Sofienstraße 28,  
Georg-Friedrichstraße 22,  
Rheinstraße 25,  
Kaiserstraße 50,  
Kurvenstraße 1,  
Marienstraße 45,  
Ludwigsplatz 40,  
Kriegstraße 174,  
Kaiser-Allee 47.  
**Durlach: Hauptstraße 50.**  
Annahmestelle bei Kaufmann **Huber, Hauptstraße.**

**Neuheiten:**  
Chice Dam.-Kostüme 12.75 an  
Damen-Balelots von 4.50 an  
Kostümröcke von 2.50 an  
Unterröcke von 1.25 an  
Blusen von 95 an  
Wetter-Capes in allen Größen  
**Wilhelmstr. 34, 1 Tr.**  
Kein Laden, billigste Preise.  
**Emailherde** 934081  
kauft man immer noch am besten im Gerblager **Schillerstraße 1.**  
Gebr. Gerde nehme in Zahlung

Offierere 1913er süssen B34223.3.2  
**Pfälzer Weiß- u. Rotmost**  
in Gebinden von 600 Liter per 1000 Liter zu **Mk. 380.-** und höher, franko Bahnstation. Spesenfrei.  
**Erstes badisch-pfälz. Weinkommissionsgeschäft Friedrich Weissmann Karlsruhe I. B., Kriegsstr. 50.** - Gezündet 1896. -

**Schwemmsteine**  
in den Größen: ca. 25/12/6 1/2, 25/12/7 1/2, 25/12/9 1/2, 25/14/12, 25/16/14, 30/14/12 cm, für leichte Wände, Decken und Gewölbe, schall-, schwamm- und feuersicher, in alter, fester, harter Ware.

**Bimssand-Cementdielen**  
mit Nute und Feder, für dünne Wände, 5, 6, 7, 8, 10 cm dick.  
**Bimssand (Bimskies)**  
leichtestes Betonmaterial, für Decken, Dächer, Wände, sCall, schwamm- und feuersicher. Wird in den letzten Jahren immer mehr für Privathäuser, Verwaltungs- und Fabrikgebäude, Schulen etc. verwandt. Mit näheren Angaben siehe gerne zu Diensten.  
— Preise billigst. Auf Wunsch kombinierte Ladungen. —  
Versand nach Urmitz, Nevers und Karlsruhe Hafen.

**Friedrich Chr. Kiefer in Karlsruhe i. B.,**  
Schwemmsteinfabriken in Urmitz und Karlsruhe Hafen. 11198\*  
Gesellschafter und Verkäufer des Rhein. Schwemmsteinsyndikates.

**Betriebskapital**  
jed. Höhe, ohne Unterlag, durch Herausgabe guter Aktepte reell u. diskret. **KEIN Akzeptenkauf.** Offerten mit Rückporto unter N. 2774 bef. Invalidendank. Ann.-Expd., Köln. 1132a  
**Bevor Sie** Ihr Anwesen oder Geschäft etc. verkaufen, Teilhaber aufnehmen, kaufen oder sich beteiligen, verlangen Sie vertrauensvoll Auskunft bei der seit 1902 mit grossen Erfolgen arbeitenden Firma  
**Albert Müller, Karlsruhe,** Kaiserstr. 167, Tel. 3381.  
Büros in vielen Großstädten. — Nachweisbar mehrere tausend Käufer und Beteiligungssuchende bis zu 300000 Mk. vorgemerkt. 12846  
Kein Inseraten-Unternehmen.  
Für Käufer u. Beteiligungssuchende Ia. Gelegenheit.

**Gassthaus zu verpachten eventl. zu verkaufen:**  
Altrenommiertes Gassthaus in großer Fabrikstadt Mittelbadens, beste Lage, mit großem, nachweisbarem Bier- und Weinumsatz. Großes Betriebslokal, 2 geräumige Nebenzimmer, Saal, Gartenwirtschaft und einigen Fremdenzimmern.  
Offerten unter Nr. 6838a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Schönheitspflege:**  
Massage, Manicure, Pedicure, Bühnenaugenoperationen.  
Sprechstunden: Montag, Mittwoch u. Freitag von 2 1/2 - 7 1/2 Uhr.  
**Karl M. Ch. Günther Wwe.,** Kaiser-Bassine 13, III.

**Betten!**  
besteh. aus modernen Bettstellen mit hohem Kopfteil, acht u. höh. vollst. m. Patentrollen, Schoner, Korbvolster, u. breitem Matras. werden das Jahr an dem sehr niedrigen Preis von Mk. 150.- abgegeben. Sehr gute Federbetten in acht roten Satinbarchent, 2 Decken, 4 Kissen 60 Mk. bei 15270.2.2  
**Ludw. Geiser, Waldstraße 7.** Telephon 2968.

**„Pfadsinder“**  
federnde Schuhsohle erhöhen die Marschfähigkeit. Sind Wohlfühler empfindlicher Füße. Patent in allen Staaten. Serien 1.80 A, Damen 1.50 A. Voreinsendung. Prospekte und Alleinverkaufsrechte **Weis, Wilrich Langestraße 6, München.** 829104

**Zum Umzug!**  
Lacke  
Oele  
**Oelfarben**  
strichfertig  
MÖBELPOLITUREN  
BRONCEN-LEIM  
BODENWISSE.  
**Fussbodenlacke**  
Pinsel,  
Bodenoelle etc.  
Farben, Lacke  
für alle Industriezweige.  
Niederlage der Farbenfabrik  
**A. Schaeffer,**  
Waldstraße Nr. 15, beim Colosseum.



### Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige

teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß gestern nachmittag 3 Uhr nach schwerem Leiden unser guter Gatte, Vater, Sohn, Schwager und Onkel

**Anton Stüber, Wirt zum Dragoner**

sansit verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Lina Stüber** nebst Kindern  
**Familie Heberling**, Karlsruhe  
**Familie Stüber**, Ottersdorf  
**Familie Ihrig**, Eberbach.

Karlsruhe, den 29. September 1913.  
Uhlandstr. 9.

Die Beerdigung findet morgen Dienstag nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

### Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend verschied nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter

**Frau Elise Dietz**

geb. Jost

Generaldirektors Witwe.

Nürnberg, Bonndorf, Karlsruhe,  
den 29. September 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Familie Nold**  
**Familie Eberbach**  
**Familie Stoll.**

Die Einsegnung findet am 29. Septbr., mittags 5 Uhr, in der Kapelle des Diakonissenhauses, die Beerdigung in Nürnberg statt.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter

**Magdalena Kring**

geb. Streckfuß

heute abend um 1/8 Uhr infolge eines Herzschlages sansit verschieden ist. B34351

Karlsruhe, den 27. September 1913  
Uhlandstraße 16.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 30. September, nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Friedhofe statt.

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Tochter und Schwester

**Luise Ratzel**

nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 22 Jahren, gestern früh 8<sup>1/2</sup> Uhr in die Ewigkeit abzurufen.

Die tieftrauernden Eltern:

**Friedrich Ratzel, Amtsdieners**  
**Barbara geb. Schneider**  
nebst Kindern.

Karlsruhe, den 29. September 1913.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 30. September, nachmittags 1/3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.  
Trauerhaus: Baumeisterstraße 12, II. 15600

### Statt besonderer Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Tante Fräulein **Euphrosina Welle** aus Schopbach unerwartet infolge Herzschlages im Alter von 91<sup>1/2</sup> Jahren am Freitag, den 26. September, zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Amalie Störck**, geb. Brand, Rechnungsrahls Witwe.  
**Minna Dr. Salzenen**, geb. Brand, St. Francisco.  
Die Beerdigung findet Montag, den 29. Sept., nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B34326

### Guten Mittagsstisch

zu 60 A, Abendstisch zu 40 A erh. man B34343  
Kaiserstr. 56, 3. St., können einigte Herren guten bürgerl. Mittags- u. Abendstisch erhalten. B34186.3.2

### Wer besorgt Umzug,

3 Zimmer von Karlsruhe nach Offenburg, am 7. oder 8. Oktober. Offerten mit Preisangabe an **Erholungsheim der Stadt Karlsruhe**, Baden-Baden.

# Versteigerung von Herren- u. Knaben-Konfektion.

Dienstag, den 30. d. Mts. und den folgenden Tag, vor-mittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrage der Fa.

# Adolf Stein

in deren

## Geschäftslokal, Kaiserstraße 74

nachverzeichnete Herren- und Knaben-Garderoben versteigert:

Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzüge, Herren-, Jünglings- u. Knaben-Paletots u. Ulsters, Herren-Hosen, Westen, Lodenjoppen, Havelocks, Hohen-zollern-Mäntel, Schlafrocke, Rauchjoppen, Maler-fittel, sowie Reste von schwarzen und farbigen Anzugstoffen,

15603

wozu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.

**M. Wirnser**, Ortsgerichtsvorsitzender.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teil-nahme bei dem Hinscheiden meines lieben Sohnes, unseres guten Bruders

**Ernst Beck**

sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Frau Elise Beck.**

Karlsruhe, September 1913. 15588

### Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des uns betroffenen, schweren Verlustes sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

**Frau Joseph Schmeiser, Witwe**

Gernsbach, Baden. 15587

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante

**Frau Anna Keller, Wittwe,**

geb. Gramer,

sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 29. September 1913. 15601

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Guten Privat-Mittagsstisch

suchen 3 bis 4 höhere Beamte. Be-sonderez Zimmer erwünscht. Off. unter Nr. B34339 an die Expedi-tion der „Bad. Presse“.

### Gründl. Klavierunterricht

erteilt **Fr. Sammweber**, Kaiser-str. 79, 4. Stod. B34306

### Geld-Darlehen

mit ratenweiser Rückzahlung ohne Vorkosten. Viele Auszahlungen! Schnell und diskret. Hypotheken-Darlehens besorgt **F. Gauweiler**, Karlsruhe-Nüßburg. Darle-hensstr. 4b. B33775.3.3

### Kinderbetstellen,

sowie etw. Bettstellen für Erwachsene fabelhaft bill. zu verfi. **Möbelhaus Werner**, Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr. Tel. 388. B34341

### Komme pünktlich!

Kaufe getragene Herren- u. Da-menkleider, Schuhe, Stiefel, Um-formen, Weiszeug zum hoch. Preis. **J. Groß**, Markgrafenstr. 6.

### Seirat.

Junger Herr, Geschäftsmann, Ende der 20er Jahre, kath., mit schönem eigenen Anwesen, wünscht die Bekanntschaft eines bescheiden Mädchens mit etwas Vermögen aweds Seirat zu machen. Gef. Offerten unter Nr. B34335 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**30-34000 Mk.**  
auf 1. Hypothek gesucht. Schätzung 66 000 Mk. 3.3 Offerten unter Nr. B34068 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Wer leih!

ein. Beamten 300 A geg. monatl. pünktl. Rückzahlung u. hoch. Zins. Offerten unter Nr. B34227 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**2 ber. neue vollst. hochb. Bed.**  
ber. neue Chaiselongue mit Decke 36 A, schön. Vertiko mit Sofa, Sofa 24 A, gutsch. **Wagner** 22 A, **Reutenil** 15 A, **Chaiselongue** 20 A, **Stühle** 2.50 A, ein. Best. u. **Matr.** 12 A, **Servierstisch** 6 A, **hölz. Kuchentisch** mit **Koch u. Matr.** 12 A. **B34207** **Seiner** 9, im **Def.**

**Wills zu verkaufen:** verk. 1. auch kompl. Betten, 1 einzeln. Simsbett, 1 Kommode, 2 **Wäschtrommeln** u. ohne Spiegelaufsatz, Spiegel, Garderobenständer, Vertiko, Tisch, Stühle, **Flurgarderobe**, **Servier-tisch**, 2 **schöne Divans**, 1 **Sofa**, **Badenstanz**, 1 **Best.** mit **Koch.** 16002 **Subwig-Wilhelmstr.** 5, u.

### Ich zahle

höchste Preise für abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Möbel, Uniform, Weiszeug, Pfandstücke. **J. Glotzer**, Markgrafenstr. 8

### Verloren

am Samstag vormittag abwichen Durlach und Karlsruhe auf dem Bahndamm am Rangierbahnh. entlang bis zur Kreuzstraße eine schwarze Damentasche mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung beim **Wärter des Werkstättenamtes Durlach**. 15588

### Verloren

silberne Damenuhr mit kurzer Kette Samstag um die Mittagszeit von der Frankensasse (Gartenstr.) durch die Ritterstraße zum **Markt** und von dort zurück nach **Baden** u. **Sophtent**, in die **Druckst.** Abzugeben gegen Belohn. **B34308** **Draisstr.** 17, part.

### Haus zu kaufen gesucht

Offerten unter **P. A. 100** Karlsruhe, **hausverlag** **B34350**

### Verkauf.

In einem Kurorte des badischen Schwarzwaldes ist das älteste und gangbarste

### Kolonialwaren- etc. Geschäft

unter günstigen Bedingungen los zu verkaufen oder zu verpachten. Das Geschäft besteht seit 80 Jahren, ist noch erweiterungsfähig u. bietet für tüchtigen Geschäftsmann eine sichere Ertrags. 3.1 Anfragen besond. unt. Nr. 6915a die Expedition der „Bad. Presse“. **G. neue Nähmaschine zu verfi.** B34307.8.1 **Kaiserstr.** 79. IV.



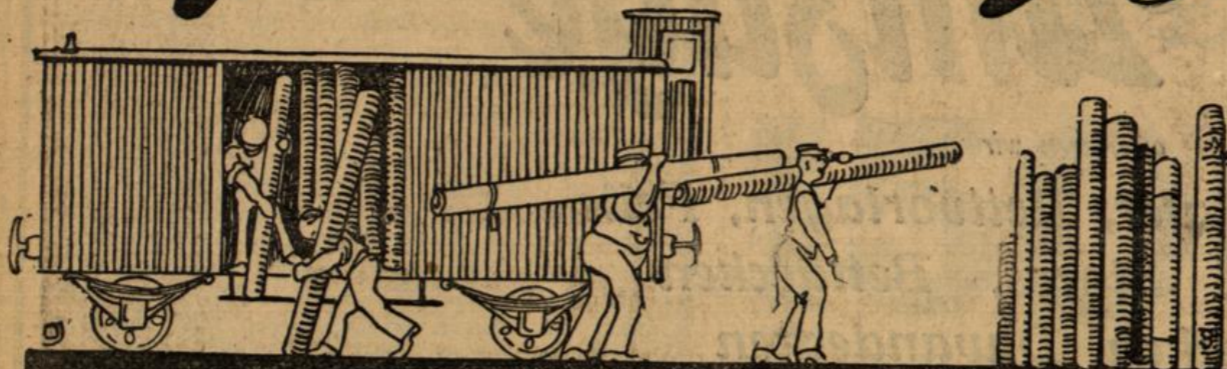








Für den Umzug



# Extra-Preise

Soweit Vorrat!

## Linoleum

Linoleum, 200 cm breit, gemustert . . . . .	Meter	3.85	3.50	2.50
Linoleum, 200 cm breit, uni in allen Farben . . . . .	Meter	5.50	4.50	4.25
Linoleum, 250 cm breit, bedruckt . . . . .	Meter	6.50	5.85	5.25
Linoleum, 300 cm breit, bedruckt . . . . .	Meter	7.50	6.50	6.00
Granit-Linoleum, 200 cm breit, alle Farben . . . . .	Meter	5.30	4.85	3.85
Inlaid-Linoleum, 200 cm breit, Muster durch u. durch . . . . .	Meter	7.50	6.75	5.50
Linoleum-Läufer, neueste Muster . . . . .	Meter	1.65	1.35	0.95
Inlaid-Linoleum-Läufer, Muster durch und durch . . . . .	Meter	2.95	2.65	1.95
Linoleum-Vorlagen, grosse Auswahl . . . . .	Stück	1.75	0.95	0.45
Kork-Linoleum-Vorlagen, verschiedene Grössen . . . . .	Stück	3.50	2.50	1.85
Küchentisch-Linoleum, moderne Muster . . . . .	Meter	2.40	2.25	1.85
Filzpappe zum Unterlegen für Linoleum . . . . .	Meter	0.25	0.20	

## Gardinen

Engl. Tüllgardinen, breite Stückware . . . . .	Meter	1.25	0.95	0.58
Scheiben-Gardinen, weiß, elfenbein und crème . . . . .	Meter	0.95	0.55	0.28
Siebstoffe, weiß und crème, einfach breit . . . . .	Meter	0.78	0.55	0.38
Siebstoffe, weiß und crème, doppelt breit . . . . .	Meter	1.65	0.95	0.60
Madras-Stoffe, 130 cm breit . . . . .	Meter	4.50	3.75	2.85
Engl. Tüll-Stores, elfenbein, moderne Muster . . . . .	Stück	7.50	4.75	2.25
Erbs-Tüll-Gardinen, elfenbeinfarbig . . . . .	Paar	18.00	12.75	7.50
Erbs-Tüll-Stores mit reicher Bandarbeit . . . . .	Stück	11.00	5.75	2.75
Engl. Tüll, abgepaßte Fenster, elfenbein und weiß . . . . .	Paar	9.50	6.75	3.75
Tüll-Bett-Decken, über 1 Bett, mit Volant . . . . .	Stück	7.50	5.75	3.50
Tüll-Bett-Decken über 2 Betten mit u. ohne Vol. . . . .	Stück	24.00	12.75	8.75
Cöper-Stores mit reicher Stickerei . . . . .	Stück	4.75	2.75	1.95

Ein abgepaßte Gardinen 2.85  
Posten mit kleinen Webefehlern jetzt 6.50 4.75

Messing-Garnituren 2.50  
komplett . . . . . 4.50 3.75

Ein Brises-bises 68  
Posten jetzt Paar 1.95 95

## Decken

Chaiselongue-Decken, Fantasiemuster . . . . .	9.50	6.75	4.85
Chaiselongue-Decken aus prima Plüsch . . . . .	39.—	28.—	18.50
Tischdecken aus Filztuch grün oder rot . . . . .	4.50	2.85	1.65
Tischdecken aus Plüsch- oder Kelimgewebe . . . . .	28.—	14.50	8.50
Schlafdecken, Jacquard- oder kamelhaarfarbig . . . . .	6.25	4.75	3.40
Wollene Schlafdecken mit Baumwollkette . . . . .	12.50	9.50	6.50
Steppdecken, bordeauxrot einseitig . . . . .	7.75	5.50	3.75
Steppdecken, doppelseit. in allen Farben . . . . .	17.50	12.50	8.75
Waffeldecken mit Franse, weiß und farbig . . . . .	3.75	2.85	1.95
Pique-Bettdecken, gebogt . . . . .	7.50	5.50	3.75
Plüsch-Reise-Decken tigerfarbig . . . . .	12.75	9.50	6.50
Kamelhaar-Reisedecken . . . . .	24.—	18.—	14.50

## Teppiche

	ca. 250/350	200/300	160/240	130/200
Bouclé-Teppiche	58.—	34.50	26.—	18.—
Perser-Teppiche Deutsches Fabrik.	85.—	56.—	26.—	—
Plüsch-Teppiche	52.—	34.—	25.—	15.—
Axminst.-Teppiche	44.—	28.—	18.50	7.50
Linoleum-Teppiche, bedr.	12.75	9.50	5.45	
Inlaid-Linol.-Tepp.	45.—	27.50	22.50	7.85
Ein kleinere Inlaid-Linoleum-Reste je nach Grösse □ mtr.	2.25	1.85	1.45	
Bodenläufer, Fantasiemust.	Mtr. 1.25	95	68	
Bodenläufer, doppelseitig Bouclé	2.45	1.95	1.65	
Bodenläufer, gute Plüschqualität . . . . .	Mtr. 6.40	4.50	3.45	
Bodenläufer, Tapestry oder Haargarn . . . . .	Mtr. 3.75	2.50	1.95	
Stuhlläufer in versch. Breiten	Mtr. 1.95	95	68	
Bettvorlagen, große Auswahl	St. 6.85	4.75	1.95	

## Dekorationen

Künstler-Leinengarnituren 2 Flügel und 1 Querbehang	9.75	6.50	3.75
Kochelleinen-Garnituren 2 Flügel und 1 Querbehang	12.50	7.50	4.75
Madras-Garnituren 2 Flügel und 1 Querbehang	18.—	14.50	10.—
Tüll-Künstler-Garnituren 2 Flügel und 1 Querbehang	16.—	12.50	7.50
Möbelstoffe, 130 cm br., mod. Verdüren- u. Persermuster	6.50	5.25	3.50
Biedermeierleinen in schönen Streifen	Mtr. 1.85	1.65	95
Stores-Stoffe, 130 cm breit, goldfarbig, crème und weiß	1.95	1.65	1.25
Leinenplüsch, 130 cm breit, in verschiedenen Farben . . . . .	3.75	2.90	1.95
Fenstermantel-Fries, 130cm breit, in verschied. Farben	4.20	2.45	1.95
Rupfen, 130 cm br., alle Farben	Mtr. 95	75	
Kochelleinen in versch. Breit.	Mtr. 2.95	2.45	1.85

Ein Inlaid-Linoleum-Teppiche mit kleinen Fehlern, Muster durch und durch  
Posten jetzt Stück . . . 200/250 14.00 200/300 18.00

Fell-Teppiche  
Chinesische Ziegenfelle, schöne Farben . . . . . 12.50 9.50 3.75  
Wildfelle in großer Auswahl . . . . . 26.00 18.00 12.00  
Echte Braunbären, schöne Exemplare . . . . . 195.— 85.— 68.—  
Rheumatismus-Katzenfelle . . . . . 3.50 2.75 1.85

Sämtliche Zubehörteile für Vorhänge und Dekoration extra billig.

Molton, 130 cm breit alle Farben . . . . .	Meter	1.65	1.45
Galerieborten, Filztuch u. Fantasie . . . . .		.75	.45
Galerieborten in Halb-leinen . . . . .		.95	.65

# KNOPF

Donnerstag, den 2. Oktober, und Freitag, den 3. Oktober bis 6 Uhr abds., bleiben unsere Geschäftsräume geschlossen